



Mit Sicherheit in  
guten Händen!

**AGSB**

[www.agsb-ggmbh.de](http://www.agsb-ggmbh.de)



GL Systems Certification



# SEMINARE 2012



**Akademie für Gesundheits- und  
Sozialberufe gemeinnützige GmbH**

**free-call 0800 - 555 88 38**

# WALDHOTEL

## Am Schlosspark



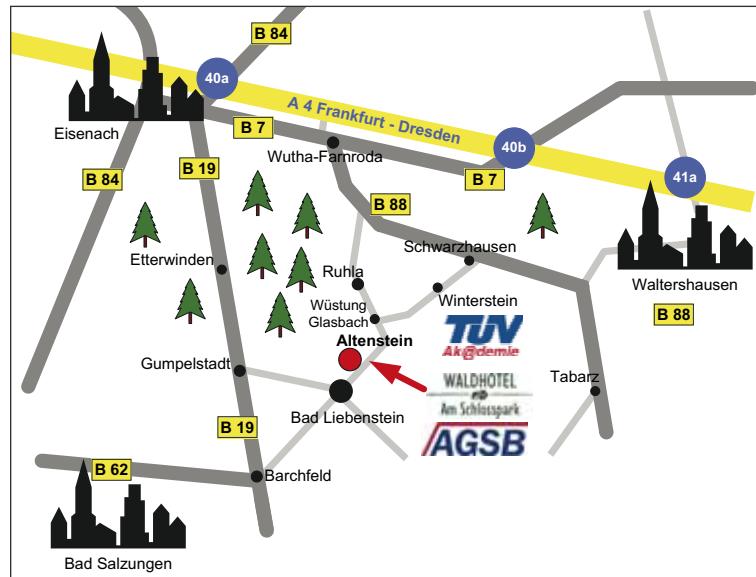
## Erholung und Entspannung im Thüringer Wald

Unser Waldhotel „Am Schlosspark“ liegt direkt am Südhang des Thüringer Waldes unterhalb des Rennsteiges in Altenstein bei Bad Liebenstein. Der idyllisch gelegene Landschaftspark Altenstein ist der zweitgrößte Landschaftspark Deutschlands.

Wir bieten Ihnen 23 Zimmer als Doppel- oder Einzelzimmer und 2 Appartements an. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC, Sat TV, Radio, Telefon und größtenteils mit Balkon ausgestattet. Für Fahrrad- und Motorradfahrer stehen ein Trockenraum und eine überdachte Abstellmöglichkeit zur Verfügung.

Unsere Restaurants „Amalie“ (45 Plätze) und „Diana“ (60 Plätze) verschaffen Ihnen kulinarische Genüsse von klassischer Thüringer Küche über saisonale Köstlichkeiten bis zu Spezialitäten vom Heißen Stein. Außerdem sorgt eine Cafeterrasse für gepflegte Thüringer Gastlichkeit.

Genießen Sie die reizvolle Umgebung unseres Hotels und lassen Sie den Alltag hinter sich! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## WALDHOTEL

### Am Schlosspark

36448 Altenstein / Bad Liebenstein

Telefon: 03 69 61/7340-0

Fax: 03 69 61/7 25 11

e-mail: [service@waldhotel-altenstein.de](mailto:service@waldhotel-altenstein.de)

Mehr Informationen finden Sie auch unter:  
[www.waldhotel-altenstein.de](http://www.waldhotel-altenstein.de)

## Die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH

Weiterbildung ist heute so wichtig wie nie zuvor.

Die Auswirkungen des demografischen Wandels stellen Gesetzgeber und vor allem auch Einrichtungen der Pflege vor neue Aufgaben. Die Folgen dieser Entwicklung wirken sich nachhaltig auf zahlreiche Handlungsfelder, unter anderem in Bereichen der Gesundheit, der Altenhilfe und des Personalwesens aus. Als Resultat dieses Wandels steht das Gesundheitswesen vor der Aufgabe, sich auf ansteigende Zahlen pflegebedürftiger Menschen und sinkende Zahlen von Pflegenden einzustellen.

Bedingt durch diese rasante Entwicklung verlangen bestehende Standards und Normen nach ständiger Anpassung und Harmonisierung. Um den aktuellen Anforderungen in der täglichen Praxis gerecht zu werden, kann Sie das nachfolgende Angebot bei der optimalen Planung von Qualifizierungsprojekten, sowohl fachlich als auch organisatorisch unterstützen.

Unter den Leitsätzen

- Kompetenzen für sozialräumliches sowie kundenorientiertes Denken und Handeln auszubauen und
- Qualifizierung in der medizinischen, pflegerischen und sozialen Arbeit zu fördern

bietet die gemeinnützige Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe, ein Unternehmen der TÜV Thüringen-Gruppe, ein breit gefächertes Spektrum von Aus- und Weiterbildungen an. Dabei steht das gesamte Bildungsangebot auf den beiden Säulen „Berufsausbildung“ und „Seminare“. Die private berufsbildende Schule der AGSB hält für die berufliche Aus- und Weiterbildung folgende Ausbildungsgänge vor:

- Staatliche genehmigte Höhere Berufsfachschule für Altenpflege
- Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte für Praxisanleiter in der Pflege
- Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte für die Weiterbildung zur Leitenden Pflegefachkraft eines Bereiches im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen
- Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte für die Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI
- Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte für die Ausbildung zum Hygienebeauftragten in Pflegeeinrichtungen
- Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte zur Hygienefachkraft in Pflegeeinrichtungen
- Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte für die Ausbildung zur Fachpflegekraft für Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte für die Ausbildung zur Pflegefachkraft in der Palliativversorgung

Im Mittelpunkt der Ausbildung steht hierbei der hilfsbedürftige Mensch in seinem persönlichen Umfeld. Im Sinne einer ganzheitlichen Hilfe soll er professionelle Pflege und Beratung erfahren. An den individuellen Bedürfnissen des Einzelnen orientiert, wird er in seiner möglichst selbständigen Lebensführung unterstützt und gefördert. Deshalb legt unser Schulungsteam großen Wert auf eine praxisorientierte Ausbildung. Ziel ist es, alle erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die für eine qualitativ hochwertige Pflege- und Sozialarbeit benötigt werden.

Als Unternehmen der TÜV Thüringen-Gruppe steht die AGSB gemeinnützige GmbH für Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit. Vor allem unsere Marke „life TÜV by TÜV Thüringen“ vermittelt unsere Kompetenz in den Bereichen Healthcare, Pflege und Gesundheit.

Durch die Teilnahme an verschiedenen Seminaren „life TÜV by TÜV Thüringen“ erwerben Sie mit uns Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden. Als registrierter beruflich Pflegenden demonstrieren Sie ein aktives Berufsverständnis und erhöhen Ihre Attraktivität gegenüber Arbeitgebern durch ein anerkanntes Qualitätsprädikat.

*Alle Personenbezeichnungen in der vorliegenden Broschüre werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur in der männlichen Form aufgeführt und sind gleichberechtigt in ihrer weiblichen Entsprechung gültig.*

# INHALTSVERZEICHNIS

## MEDIZIN/PFLEGE

Nachweis über theoretische und praktische Grundlagen der subkutanen Injektion.....	NEU	5
Zehn-Minuten-Aktivierung in der Pflege und Formen der Basalen Stimulation.....	NEU	6
Expertenstandards: Umsetzung in die Praxis.....		8
Weiterbildung zum Medikamentenbeauftragten .....	NEU	10
Pflegeberater nach § 7a SGB XI .....	NEU	11
Medizinprodukteberater (Basis- und Aufbaulehrgang) .....	NEU	12
Fortbildungszyklus – Seminarreihe Pflege .....	NEU	13
Weiterbildung zum technischen Sterilisationsassistenten .....		14
Mobilisierung eigener Kräfte – Basisseminar Entspannungstechniken .....	NEU	15
Abschied nehmen – Sterbe- und Trauerbegleitung .....		16
Aktiv tägliche Belastungen beherrschen – Vitalbalance fördern.....		17

## LEITUNG/ORGANISATION/VERWALTUNG

Führungskompetenzen in der Pflege.....	NEU	18
Kommunikation in der Pflege – Schwierige Gespräche meistern .....	NEU	19
Konfliktmanagement .....	NEU	20
Begleitung von Teamentwicklungsprozessen .....	NEU	21
Praxisnahe Umsetzung neuer MDK-Prüfkriterien .....		22
Pflege- und Dienstplangestaltung – Dokumentation konkret formuliert.....		23
Grundlagen des Haftungsrechts in der pflegerischen und betreuenden Tätigkeit.....		24
Umsatzzuwachs in der Pflege – Hinweise auf abrechenbare Zusatzleistungen der Kranken- und Pflegeversicherung.....	NEU	25
Medizinproduktebeauftragter (TÜV®) für ein Qualitätsmanagementsystem in Vertrieb, Herstellung und Nutzung von Medizinprodukten – DIN EN ISO 13485 : 2010 .....		26
Praxisseminar Qualitätsbeauftragter im Gesundheitswesen (ISO 9001 : 2008) .....		28
Betriebliches Gesundheitsmanagement .....	NEU	30
Qualitätsfachkraft (TÜV®) im Gesundheitswesen .....		31
Qualitätsbeauftragter (TÜV®) in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens.....		32

## AUS- UND WEITERBILDUNG/STAATLICH ANERKANNTE WEITERBILDUNGEN

Ausbildung zum Staatlich anerkannten Altenpfleger.....		33
Ausbildung zum Staatlich anerkannten Altenpflegehelfer.....		34
Ausbildung zum Staatlich anerkannten Hygienebeauftragten in Pflegeeinrichtungen .....	NEU	35
Ausbildung zur Staatlich anerkannten Hygienefachkraft in Pflegeeinrichtungen .....	NEU	36
Berufsbegleitende Weiterbildung zur Staatlich anerkannten leitenden Pflegefachkraft eines Bereiches im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen .....		37
Berufsbegleitende Weiterbildung zur Staatlich anerkannten verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI .....		38
Berufsbegleitende Weiterbildung zum Staatlich anerkannten Praxisanleiter in der Pflege .....		39
Praxisanleiter in der Pflege – Berufspädagogische Zusatzqualifikation – (nur gültig in Berlin/Brandenburg) .....		40
Berufsbegleitende Weiterbildung zur Staatlich anerkannten Pflegefachkraft in der Palliativversorgung .....	NEU	41
Berufsbegleitende Weiterbildung zur Staatlich anerkannten Fachpflegekraft für Geriatrie und Gerontopsychiatrie.....	NEU	42
Modulare Weiterbildung von zusätzlichen Betreuungskräften in der Pflege .....		44
Pflegebasiskurs .....		45

## SICHERHEIT/HYGIENE

Brandschutzbeauftragter (TÜV®) in sozialen Einrichtungen.....		46
Sicherheitsbeauftragter gemäß SGB VII § 22 .....		47
Hygienebeauftragter (TÜV®).....	NEU	48

Unsere Seminare und Schulungen sind nach § 4 Nr. 21 Umsatzsteuergesetz (UstG) von der Mehrwertsteuer befreit.

Thema	<p>Heilerziehungspfleger, Pflegehilfskräfte und Absolventen ähnlicher Ausbildungszweige dürfen keine subkutanen Injektionen verabreichen. Das erweist sich in der täglichen Praxis des stationären wie ambulanten Pflegealltages oft als sehr hinderlich.</p> <p>Mit dem Besuch des Ein-Tages-Seminars erwerben die Teilnehmer den Nachweis, unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen das subkutane Spritzen von Insulin, Heparin u.a. vornehmen zu können.</p>																
Zielgruppe	<p>Pflegepersonal, welches zukünftig unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen subkutane Spritzen vornehmen soll.</p>																
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rechtliche Grundlagen</li> <li>■ Anatomisch-physiologisches Grundlagenwissen über die Haut</li> <li>■ Subkutane Injektion und andere Injektionsarten</li> <li>■ Diabetes mellitus und Insulinsubstitution s. c.</li> <li>■ Blutgerinnungsstörungen und Heparinsubstitution s. c.</li> <li>■ Praktische Übungen: BZ-Messung und subkutane Injektion</li> <li>■ Praktische Prüfung</li> </ul>																
Abschluss	<p>Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH</p>																
Dauer	<p>8 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr</p>																
Fortbildungspunkte	<p>8</p>																
Seminargebühr	<p>150 Euro</p>																
Orte/ Termine	<table border="0"> <tr><td>Bad Liebenstein</td><td>15.02.2012</td></tr> <tr><td>Berlin</td><td>13.03.2012</td></tr> <tr><td>Erfurt</td><td>10.04.2012</td></tr> <tr><td>Bad Liebenstein</td><td>13.06.2012</td></tr> <tr><td>Erfurt</td><td>02.07.2012</td></tr> <tr><td>Bad Liebenstein</td><td>05.09.2012</td></tr> <tr><td>Berlin</td><td>16.10.2012</td></tr> <tr><td>Erfurt</td><td>05.11.2012</td></tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>	Bad Liebenstein	15.02.2012	Berlin	13.03.2012	Erfurt	10.04.2012	Bad Liebenstein	13.06.2012	Erfurt	02.07.2012	Bad Liebenstein	05.09.2012	Berlin	16.10.2012	Erfurt	05.11.2012
Bad Liebenstein	15.02.2012																
Berlin	13.03.2012																
Erfurt	10.04.2012																
Bad Liebenstein	13.06.2012																
Erfurt	02.07.2012																
Bad Liebenstein	05.09.2012																
Berlin	16.10.2012																
Erfurt	05.11.2012																



Thema	<p>Informationen über andere Menschen zu sammeln, ihr Verhalten zu beobachten, zu beurteilen, zu dokumentieren und dabei immer wieder den subjektiven Faktor in der Wahrnehmung zu reflektieren, gehört zu den Schlüsselqualifikationen in der Pflege. Wahrnehmungsfähigkeiten verändern sich mit dem Alter(n) und mit dem Hinzukommen von Erkrankungen. Das Seminar macht sensibel für die Wahrnehmungsveränderungen im Alter und appelliert daran, die eigene Wahrnehmung kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Die Basale Stimulation ist ein Pflegekonzept zur Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen. Das Gefühl für den eigenen Körper, die räumliche Orientierung, die Sinneswahrnehmung und Kommunikation können durch schwere Krankheiten oder lange Bettlägerigkeit beeinträchtigt werden. Das Konzept der Basalen Stimulation soll dem entgegenwirken.</p> <p>Die Zehn-Minuten-Aktivierung ist eine Methode, die sich besonders gut zur Aktivierung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen eignet. Menschen, die von einer Demenz betroffen sind, haben nur eine begrenzte Konzentrationsfähigkeit und brauchen mehrere kleine Aktivierungseinheiten am Tag, um Anregung und nicht Überforderung zu erfahren.</p>
Zielgruppe	Menschen, die in der Pflege und/oder Betreuung von Menschen mit Schwerst-/Mehrfachbehinderungen, mit Schädel-Hirn-Traumata, mit hemiplegischen, apallischen, komatösen oder demenziellen Syndromen tätig sind.
Inhalt	<p><b>Basale Stimulation (Grundlagen)</b></p> <p><b>Modul 1 – Wahrnehmung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen</li> <li>■ Wahrnehmungsfehler</li> <li>■ Wahrnehmungsmöglichkeiten, Aktivierung unterschiedlicher Wahrnehmungsbereiche</li> <li>■ Veränderung der Wahrnehmung im Alter und mögliche Folgen</li> <li>■ Wahrnehmungsübungen/Unterstützungsangebote</li> </ul> <p><b>Modul 2 – Basale Stimulation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen zur Basalen Stimulation (orale Stimulation, vibratorische Stimulation, taktile Stimulation, auditive Stimulation, visuelle Stimulation, somatische Stimulation)</li> <li>■ Wahrnehmungsübungen zu den unterschiedlichen Wahrnehmungsbereichen</li> <li>■ Bewegungsübungen, Kommunikationshilfen für die nonverbale Kommunikation</li> <li>■ Berührungsqualitäten in Selbsterfahrungsübungen erleben, Initialberührungen</li> <li>■ Biografische Anamnese</li> <li>■ Exemplarisch durchgeführte atemstimulierende Einreibung oder beruhigende Ganzkörperwaschung</li> </ul> <p><b>Zehn-Minuten-Aktivierung</b></p> <p><b>Modul 3 – Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Funktion und Arbeitsweise des Gedächtnisses</li> <li>■ Ziele der Zehn-Minuten-Aktivierung</li> <li>■ Wann und wie oft sollte die Zehn-Minuten-Aktivierung durchgeführt werden, um erfolgreich zu sein?</li> <li>■ Welche Materialien können zur Durchführung der Zehn-Minuten-Aktivierung eingesetzt werden?</li> <li>■ Wie können diese Materialien sinnvoll zusammengestellt werden?</li> <li>■ Wie kann die Zehn-Minuten-Aktivierung abwechslungsreich und sinnesanregend gestaltet werden?</li> <li>■ Wie kann man biografische Daten einbeziehen?</li> <li>■ Unterschiede zwischen Individual- und Gruppenaktivierung</li> <li>■ Praktische Anwendungsbeispiele</li> </ul>



Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH		
Dauer	<b>Basale Stimulation:</b>	Modul 1: 4 Seminarstunden Modul 2: 4 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr	
	<b>Zehn-Minuten-Aktivierung:</b>	Modul 3: 4 Seminarstunden 8:30 bis 12:00 Uhr	
Fortbildungspunkte	Insgesamt 10		
Seminargebühr	Basale Stimulation	150 Euro	
	Zehn-Minuten-Aktivierung	75 Euro	
Orte/Termine	<b>Basale Stimulation</b>	<b>Zehn-Minuten-Aktivierung</b>	
	Berlin	13.02.2012	
	Bad Liebenstein	22.03.2012	
	Erfurt	19.04.2012	
	Schweinfurt	21.05.2012	
	Berlin	03.09.2012	
	Bad Liebenstein	06.09.2012	
	Erfurt	11.10.2012	
	Schweinfurt	15.11.2012	
		14.02.2012	
		23.03.2012	
		20.04.2012	
		22.05.2012	
		04.09.2012	
		07.09.2012	
		12.10.2012	
		16.11.2012	
	Weitere Orte und Termine auf Anfrage.		



Thema	<p>Durch die Pflegedienstleitung und Pflegefachkräfte sind im Rahmen der Sorgfaltspflicht die nationalen Expertenstandards unbedingt zu beachten.</p> <p>Als vorweggenommenes Sachverständigengutachten nutzt das Gericht bei Auseinandersetzungen die Expertenstandards zur Einschätzung der Pflegequalität in den jeweiligen Einrichtungen. Von größter Wichtigkeit für die Einrichtung ist, sich mit nationalen Expertenstandards auseinanderzusetzen und sie zu implementieren.</p>
Zielgruppe	<p>Leistungs- und Führungskräfte von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, Qualitätsmanagementbeauftragte, Pflegefachkräfte</p>
Inhalt	<p><b>Modul 1 – Dekubitusprophylaxe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung in den nationalen Expertenstandard</li> <li>■ Rechtliche Grundlagen der Dekubitusprophylaxe</li> <li>■ Entstehung und Ursachen eines Dekubitus</li> <li>■ Methoden und Instrumente zur Erkennung beeinflussbarer Risikofaktoren</li> <li>■ Prinzipien der Dekubitus-Therapie</li> <li>■ Gewebe- und hautschonende Lagerungs- und Bewegungstechniken</li> </ul> <p><b>Modul 2 – Schmerzmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung in den nationalen Expertenstandard</li> <li>■ Rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>■ Grundlagen der Schmerztherapie</li> <li>■ Schmerzerfassung, -messung und -dokumentation</li> <li>■ Medikamentöse, nichtmedikamentöse Schmerztherapie, postoperative Schmerztherapie</li> <li>■ Schmerztherapie bei speziellen Krankheitsbildern</li> </ul> <p><b>Modul 3 – Sturzprophylaxe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung in den nationalen Expertenstandard</li> <li>■ Risikoindikatoren der Sturzgefahr</li> <li>■ Sturzursachen, -analysen, -protokolle</li> <li>■ Risikoeinschätzung</li> <li>■ Prophylaktische Maßnahmen zur Kräftigung</li> </ul> <p><b>Modul 4 – Förderung der Harnkontinenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung in den nationalen Expertenstandard</li> <li>■ Risikofaktoren, Risikogruppen</li> <li>■ Kontinenzprofile, Formen der Inkontinenz</li> <li>■ Maßnahmen der Kontinenzförderung</li> <li>■ Implementierung und Evaluation des Expertenstandards</li> </ul> <p><b>Modul 5 – Pflege von Menschen mit chronischen Wunden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung in den nationalen Expertenstandard</li> <li>■ Rechtliche Fragen zur Wundbehandlung</li> <li>■ Möglichkeiten der Intervention</li> <li>■ Wunddokumentation</li> <li>■ Hygienische Grundregeln (gesetzliche Vorgaben, aktuelle Studien)</li> <li>■ Wundtherapeutika einschließlich der Vorstellung neuer Wundtherapien (Hydrojet, biochirurgisches Debridement, UAW u. ä.)</li> <li>■ Hautpflege, Wundumgebungsschutz</li> </ul>



**Modul 6 – Entlassungsmanagement**

- Einführung in den nationalen Expertenstandard
- Implementierung des Entlassungsmanagements in vorhandene Strukturen
- Optimierung und Zielgenauigkeit der Betreuung
- Sicherstellung der Kontinuität der Betreuung

**Modul 7 – Ernährungsmanagement**

- Einführung in den nationalen Expertenstandard
- Erfassung der Ernährungssituation, Erfassungsinstrumente
- Mangelernährung und deren Auswirkungen
- Prävention von Mangelernährung

Abschluss Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH

Dauer 8 Seminarstunden je Modul  
8:30 bis 16:00 Uhr

Fortbildungspunkte Insgesamt 18

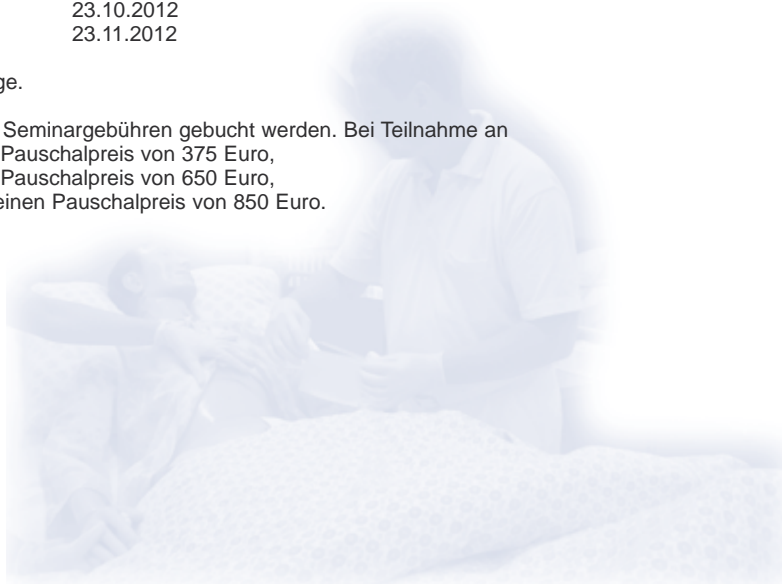
Seminargebühr 150 Euro je Modul

Orte/Termine	Berlin	Bad Liebenstein
Modul 1	19.03.2012	26.03.2012
Modul 2	20.04.2012	27.04.2012
Modul 3	18.05.2012	25.05.2012
Modul 4	19.06.2012	26.06.2012
Modul 5	11.09.2012	18.09.2012
Modul 6	16.10.2012	23.10.2012
Modul 7	16.11.2012	23.11.2012

Weitere Orte und Termine auf Anfrage.

Die Module können separat zu o. g. Seminargebühren gebucht werden. Bei Teilnahme an

- 3 Modulen berechnen wir einen Pauschalpreis von 375 Euro,
- 5 Modulen berechnen wir einen Pauschalpreis von 650 Euro,
- allen 7 Modulen berechnen wir einen Pauschalpreis von 850 Euro.



Thema	Das aktuelle Pflege-Qualitätssicherungsgesetz verpflichtet laut § 112 SGB XI zugelassene Pflegeeinrichtungen, Maßnahmen zur Qualitätssicherung durchzuführen. In regelmäßigen Abständen sind die erbrachten Leistungen und deren Qualität nachzuweisen. Die medizinische Behandlungspflege mit der Verabreichung von Medikamenten stellt dabei einen besonderen Schwerpunkt dar. In diesem Bereich tätiges Pflegepersonal bedarf deshalb einer dokumentierten Fortbildung. Das Seminar vermittelt dazu einen Überblick über die gesetzlichen Forderungen, gibt Anleitungen zum Umgang mit Medikamenten und geht auf die Umsetzung der Erwartungen des MDK ein.
Zielgruppe	Mitarbeiter, die in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, in Einrichtungen der Behindertenhilfe, der Psychiatrie und Suchthilfe mit Medikamenten umgehen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen, gesetzlicher Hintergrund</li> <li>■ Pharmazeutische Qualitätssicherung</li> <li>■ Prüfung der Arzneimittelbestände, Arzneimittelbevorratung</li> <li>■ Mitarbeiterschulung</li> <li>■ Unterweisungshilfen</li> <li>■ Erarbeiten von Checklisten</li> <li>■ Versorgung der Bewohner</li> </ul>
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH
Dauer	8 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr
Fortbildungspunkte	8
Seminargebühr	150 Euro
Ort/Termine	<p>Bad Liebenstein 15.03.2012                  Bad Liebenstein 19.06.2012                  Bad Liebenstein 07.11.2012</p> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>





Thema	Der durch das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz in das SGB XI eingefügte § 7a gewährt den Versicherten, die Leistungen nach dem SGB XI beziehen oder beantragt haben, seit dem 01. Januar 2009 einen Anspruch auf eine umfassende Pflegeberatung im Sinne eines individuellen Fallmanagements. Diese Beratung umfasst die Feststellung und systematische Erfassung des Hilfebedarfs, die Erstellung eines individuellen Versorgungsplanes und die Überwachung der Durchführung des Versorgungsplanes. Diese neue Form der Pflegeberatung erfordert von den eingesetzten Beratern zusätzliche Qualifikationen.														
Zielgruppe	Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Sozialversicherungsfachangestellte, Sozialpädagogen, Heilpädagogen, Interessenten mit abgeschlossenem Studium der Sozialen Arbeit														
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Pflegefachwissen: pflegerelevante Kenntnisse der Medizin, der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> <li>■ Besonderheiten der Pflege und Betreuung bei Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz infolge von Demenzerkrankungen, psychischen Erkrankungen und geistigen Behinderungen</li> <li>■ Sicherung pflegerischer und medizinischer Leistungen im häuslichen Umfeld</li> <li>■ Case Management: theoretische und praktische Grundlagen, Konzepte, Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit in interdisziplinären Kooperationen, Ressourcenanalyse und -sicherung, Qualitätssicherung in der Pflege, Fallmanagement, Überleitungspflege</li> <li>■ Arbeitsfeldspezifische Vertiefung: Interventionslogiken zur Umsetzung geltenden Rechts, Erstellen von Versorgungsplänen, Kenntnisse sozialrechtlicher Verfahren (Verwaltungsakt, Widerspruch, Klage), Grundsätze sozialrechtlichen Handelns, Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI, Angehörigenarbeit</li> <li>■ Allgemeines Sozialrecht: Grundkenntnisse des Rehabilitationsrechts, Leistungsrecht der Pflegeversicherung, Sachleistungen der Krankenversicherung, Antragstellung</li> <li>■ Pflegerelevante Rechtsfelder: Rehabilitationsrecht, Vertragsrecht der Pflegekassen, privates Vertragsrecht, Datenschutz, Pflegebegutachtung, Grundsätze des Rechts der Vorsorgevollmachten, SGB XII, SGB II, Bundesvorsorgegesetz, Strafrecht</li> </ul>														
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH														
Dauer	440 Seminarstunden in 13 Blöcken														
Fortbildungspunkte	40														
Seminargebühr	2.350 Euro														
Ausbildungsort	Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH, Altenstein 9, 36448 Bad Liebenstein														
Termine	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Block 1: 16.04.2012 – 20.04.2012</td> <td style="width: 50%;">Block 8: 07.01.2013 – 11.01.2013</td> </tr> <tr> <td>Block 2: 21.05.2012 – 25.05.2012</td> <td>Block 9: 04.02.2013 – 08.02.2013</td> </tr> <tr> <td>Block 3: 18.06.2012 – 22.06.2012</td> <td>Block 10: 25.02.2013 – 01.03.2013</td> </tr> <tr> <td>Block 4: 16.07.2012 – 20.07.2012</td> <td>Block 11: 18.03.2013 – 22.03.2013</td> </tr> <tr> <td>Block 5: 17.09.2012 – 21.09.2012</td> <td>Block 12: 08.04.2013 – 12.04.2013</td> </tr> <tr> <td>Block 6: 08.10.2012 – 12.10.2012</td> <td>Block 13: 13.05.2013 – 17.05.2013</td> </tr> <tr> <td>Block 7: 12.11.2012 – 16.11.2012</td> <td></td> </tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>	Block 1: 16.04.2012 – 20.04.2012	Block 8: 07.01.2013 – 11.01.2013	Block 2: 21.05.2012 – 25.05.2012	Block 9: 04.02.2013 – 08.02.2013	Block 3: 18.06.2012 – 22.06.2012	Block 10: 25.02.2013 – 01.03.2013	Block 4: 16.07.2012 – 20.07.2012	Block 11: 18.03.2013 – 22.03.2013	Block 5: 17.09.2012 – 21.09.2012	Block 12: 08.04.2013 – 12.04.2013	Block 6: 08.10.2012 – 12.10.2012	Block 13: 13.05.2013 – 17.05.2013	Block 7: 12.11.2012 – 16.11.2012	
Block 1: 16.04.2012 – 20.04.2012	Block 8: 07.01.2013 – 11.01.2013														
Block 2: 21.05.2012 – 25.05.2012	Block 9: 04.02.2013 – 08.02.2013														
Block 3: 18.06.2012 – 22.06.2012	Block 10: 25.02.2013 – 01.03.2013														
Block 4: 16.07.2012 – 20.07.2012	Block 11: 18.03.2013 – 22.03.2013														
Block 5: 17.09.2012 – 21.09.2012	Block 12: 08.04.2013 – 12.04.2013														
Block 6: 08.10.2012 – 12.10.2012	Block 13: 13.05.2013 – 17.05.2013														
Block 7: 12.11.2012 – 16.11.2012															

Thema	Wer in die sachgerechte Handhabung von Medizinprodukten einweist oder Personal fachlich darüber informiert, gilt als Medizinprodukteberater. Laut § 31 Medizinproduktegesetz darf diese Tätigkeit nur ausgeübt werden, wenn die für die jeweiligen Medizinprodukte erforderliche Sachkenntnis und die Erfahrung für die Information und, soweit erforderlich, auch für die Einweisung in die Handhabung der jeweiligen Medizinprodukte vorhanden sind. Daher ist es für Anwender, Betreiber und Hersteller von Medizinprodukten wichtig, Fachkenntnisse zu erwerben, zu festigen und regelmäßig zu aktualisieren.		
Zielgruppe	Personen, die berufsmäßig über Medizinprodukte informieren oder in deren Handhabung einweisen, z.B. Mitarbeiter im Bereich Medizintechnik, Homecare oder Hilfsmittel, Ärzte, Krankenpflegepersonal.		
Inhalt	<p><b>Basislehrgang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen, rechtlicher Hintergrund</li> <li>■ Gesetzliche Verantwortlichkeiten</li> <li>■ Aufgaben und Pflichten der Medizinprodukteberater</li> <li>■ Aufgaben und Verantwortung von Herstellern</li> <li>■ Das Europäische Medizinprodukte-, Beobachtungs- und Meldesystem</li> <li>■ Arten von Vorkommnissen sowie deren Meldung (anhand von Beispielen)</li> <li>■ Schriftliche Abschlussprüfung</li> </ul> <p><b>Aufbaulehrgang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Informationen über Änderungen des deutschen Medizinprodukterechts sowie der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (Überblick über den aktuellen Stand)</li> <li>■ Daraus resultierende Aufgaben für die Medizinprodukteberater</li> <li>■ Praxisbeispiele, Diskussion/Erfahrungsaustausch</li> </ul>		
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH		
Dauer	Basislehrgang	8 Seminarstunden	
	Aufbaulehrgang	4 Seminarstunden	
		8:30 bis 16:00 Uhr bzw.	8:30 bis 12:00 Uhr
Fortbildungspunkte	8 (Basislehrgang), 3 (Aufbaulehrgang)		
Seminargebühr	Basislehrgang	150 Euro	
	Aufbaulehrgang	75 Euro	
Orte/Termine		Basislehrgang	Aufbaulehrgang
	Erfurt	28.03.2012	29.03.2012
	Leipzig	21.08.2012	22.08.2012
	Berlin	27.11.2012	28.11.2012
	Weitere Orte und Termine auf Anfrage.		






Thema	Auf Basis unserer Ausbildungen erwerben Ihre Mitarbeiter anwendungsbereites und kompaktes Wissen zur direkten Unterstützung von strukturierten, effizienten und sicheren Arbeitsabläufen im Pflegealltag sowie zur Einhaltung entsprechender Qualitätsvorgaben. Die Teilnehmer haben darüber hinaus die Möglichkeit sich mit den Dozenten und Fachkollegen über Fragen aus Theorie und Praxis auszutauschen.					
Zielgruppe	Fachkräfte und Mitarbeiter von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen					
Inhalt	Thema 1: Expertenstandard: Schmerzmanagement Thema 2: Expertenstandard: Dekubitusprophylaxe, Lagerungstechniken Thema 3: Expertenstandard: Kontrakturenprophylaxe Thema 4: Fallbesprechung Thema 5: Freiheitsentziehende Maßnahmen Thema 6: Demenz Thema 7: Kinästhetische Mobilisation Thema 8: Basale Stimulation Thema 9: Sterbebegleitung Thema 10: Aktiv tägliche Belastungen beherrschen – Vitalbalance fördern Thema 11: Biographiearbeit Thema 12: Umgang mit aggressivem Verhalten bei Patienten und Bewohnern					
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH					
Dauer	je Thema: 3 Seminarstunden 13:00 bis 15:30 Uhr					
Fortbildungspunkte	3					
Seminargebühr	75 Euro 825 Euro je Teilnehmer bei Teilnahme am Gesamtzyklus					
Orte/Termine	Thema	Bad Liebenstein	Erfurt	Bad Kissingen	Templin	Berlin
	1.	10.01.2012	17.01.2012	24.01.2012	27.01.2012	01.02.2012
	2.	07.02.2012	14.02.2012	23.02.2012	28.02.2012	02.03.2012
	3.	06.03.2012	15.03.2012	22.03.2012	28.03.2012	02.04.2012
	4.	03.04.2012	11.04.2012	18.04.2012	24.04.2012	02.05.2012
	5.	04.05.2012	08.05.2012	15.05.2012	22.05.2012	31.05.2012
	6.	30.05.2012	05.06.2012	11.06.2012	14.06.2012	22.06.2012
	7.	15.06.2012	19.06.2012	21.06.2012	25.06.2012	02.07.2012
	8.	02.08.2012	06.08.2012	09.08.2012	14.08.2012	24.08.2012
	9.	27.08.2012	29.08.2012	03.09.2012	05.09.2012	14.09.2012
	10.	10.09.2012	12.09.2012	17.09.2012	19.09.2012	28.09.2012
	11.	09.10.2012	11.10.2012	16.10.2012	18.10.2012	29.10.2012
	12.	06.11.2012	13.11.2012	20.11.2012	27.11.2012	05.12.2012
	Weitere Orte und Termine auf Anfrage.					

Thema	Die Aufbereitung medizinischer Instrumente und Geräte in zentralen Sterilgutversorgungsabteilungen (ZVSA) als auch in niedergelassenen ärztlichen Praxen unterliegt dem Medizinprodukte-Betreibergesetz (MPG) und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). Laut § 4 der MPBetreibV dürfen nur Personen mit der Aufbereitung der Medizinprodukte beauftragt werden, die über die erforderliche Sachkenntnis sowie über die Voraussetzungen und erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Ausführung dieser Aufgaben verfügen. Das Ziel dieser Weiterbildung ist es, Fachkräfte speziell für den hochsensiblen Bereich der Aufbereitung von Sterilgut gemäß DGSV-Richtlinien mit dem Erwerb der Fachkunde I zu qualifizieren.
Voraussetzungen	Praxiserfahrung in der Aufbereitung von Medizinprodukten
Zielgruppe	Mitarbeiter von Sterilgutversorgungsabteilungen, Gerätepflegezentren, OP-Abteilungen, ambulante OP-Zentren, Arzt-, Zahnarztpraxen, externe Dienstleister
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Praxisrelevante, rechtliche Rahmenbedingungen, heutige Situation der ZVSA</li> <li>■ Hygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens</li> <li>■ Grundlagen der Hygiene und Mikrobiologie</li> <li>■ Grundlagen der Desinfektion und Sterilisation</li> <li>■ Dekontamination von Medizinprodukten</li> <li>■ Instrumentenkunde und Instrumentenaufbereitung</li> <li>■ Validierung von Sterilisationsverfahren</li> <li>■ Qualitätsmanagement</li> <li>■ Packmaterialien, Packorganisation und Logistik</li> <li>■ Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten</li> </ul>
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH
Dauer	80 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr
Fortbildungspunkte	18
Seminargebühr	750 Euro
Orte/Termine	Berlin                    05.03. – 16.03.2012 Bad Liebenstein    08.10. – 19.10.2012  Weitere Orte und Termine auf Anfrage.





<p>Thema</p>	<p><b>Körperausgleich und Entspannung</b>                  Es werden im erholsamen Wechsel theoretische und praktische Kenntnisse zu verschiedensten Entspannungstechniken vermittelt und Hintergründe der Funktionsweise betrachtet. Nach einer kurzen Einführung werden unter Anleitung einige Techniken ausprobiert.                  Das Seminar ist gut geeignet, mehr über eigene Möglichkeiten der Entspannung und der Bedeutung von Psychohygiene zu erfahren.</p>										
<p>Zielgruppe</p>	<p>Im medizinischen und sozialen Dienst Tätige (Altenpflege, Heilerziehungspflege, Auszubildende)</p>										
<p>Inhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Herstellung des Körpergleichgewichts</li> <li>■ Formen der Entspannung</li> <li>■ Übungen:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Imagination</li> <li>- Progressive Muskelentspannung</li> <li>- Autogenes Training</li> </ul> </li> </ul>										
<p>Abschluss</p>	<p>Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH</p>										
<p>Dauer</p>	<p>8 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr</p>										
<p>Fortbildungspunkte</p>	<p>8</p>										
<p>Seminargebühr</p>	<p>150 Euro</p>										
<p>Orte/ Termine</p>	<table data-bbox="343 813 646 931"> <tr> <td>Erfurt</td> <td>28.02.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>18.04.2012</td> </tr> <tr> <td>Berlin</td> <td>31.05.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>26.09.2012</td> </tr> <tr> <td>Erfurt</td> <td>05.10.2012</td> </tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p> 	Erfurt	28.02.2012	Bad Liebenstein	18.04.2012	Berlin	31.05.2012	Bad Liebenstein	26.09.2012	Erfurt	05.10.2012
Erfurt	28.02.2012										
Bad Liebenstein	18.04.2012										
Berlin	31.05.2012										
Bad Liebenstein	26.09.2012										
Erfurt	05.10.2012										

Thema	<p>Im Alltag vermeiden wir – meist bewusst – die Auseinandersetzung mit diesem Thema. Der plötzliche Tod oder das Sterben am Ende einer schweren Krankheit werden dann zur außerordentlichen Herausforderung und wir sind gezwungen, uns diesem Thema zu stellen.</p> <p>Zuhören, Dasein, Trösten sowie das Abschiednehmen, Begleiten und Unterstützen sind die wichtigsten Fähigkeiten einer guten Sterbe- und Trauerbegleitung. Dabei sollen Helfende den Betroffenen und Angehörigen bei den täglich steigenden Anforderungen, wachsenden emotionalen Belastungen und den immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen in Pflegeeinrichtungen Unterstützung geben.</p> <p>Unter Berücksichtigung der beruflichen Erfahrungen der Teilnehmer trainiert und fördert das Seminar die respektvolle, achtsame und würdevolle Begleitung Sterbender als auch den tröstenden Umgang mit Angehörigen.</p>																		
Zielgruppe	Fachkräfte und Mitarbeiter in ambulanten und stationären Altenpflege- und Hospizeinrichtungen und weitere Interessierte																		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Umgang mit der eigenen Endlichkeit</li> <li>■ Selbsterfahrungsübungen aus verschiedenen Wahrnehmungsbereichen</li> <li>■ Bedürfnisse Sterbender</li> <li>■ Symbole, Rituale und Spiritualität</li> <li>■ Verabschiedung des Verstorbenen</li> <li>■ Begleitung der Angehörigen</li> <li>■ Praxisbezogene Hinweise und Anregungen</li> </ul>																		
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH																		
Dauer	4 Seminarstunden 8:30 bis 12:00 Uhr																		
Fortbildungspunkte	3																		
Seminargebühr	75 Euro																		
Orte/Termine	<table border="0"> <tr><td>Berlin</td><td>17.02.2012</td></tr> <tr><td>Bad Liebenstein</td><td>16.04.2012</td></tr> <tr><td>Erfurt</td><td>16.05.2012</td></tr> <tr><td>Schweinfurt</td><td>13.06.2012</td></tr> <tr><td>Berlin</td><td>05.09.2012</td></tr> <tr><td>Bad Liebenstein</td><td>06.09.2012</td></tr> <tr><td>Erfurt</td><td>25.10.2012</td></tr> <tr><td>Schweinfurt</td><td>19.11.2012</td></tr> <tr><td>Templin</td><td>03.12.2012</td></tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>	Berlin	17.02.2012	Bad Liebenstein	16.04.2012	Erfurt	16.05.2012	Schweinfurt	13.06.2012	Berlin	05.09.2012	Bad Liebenstein	06.09.2012	Erfurt	25.10.2012	Schweinfurt	19.11.2012	Templin	03.12.2012
Berlin	17.02.2012																		
Bad Liebenstein	16.04.2012																		
Erfurt	16.05.2012																		
Schweinfurt	13.06.2012																		
Berlin	05.09.2012																		
Bad Liebenstein	06.09.2012																		
Erfurt	25.10.2012																		
Schweinfurt	19.11.2012																		
Templin	03.12.2012																		





Thema	<p>Die tägliche Arbeit in den Einrichtungen wird von Faktoren wie Stress, Überforderung und Druck begleitet. Wenn dabei dauerhaft Grenzen erreicht und überschritten werden, ist das Burn-out Risiko hoch. Zentrales Thema des Seminars ist dabei die Balance von Leistungsfähigkeit, persönlichen Ressourcen und den alltäglichen Anforderungen. Anhand von Fallbeispielen und Eigenerfahrungen werden Maßnahmen zum Stressabbau entwickelt. Finden Sie Ihre persönliche Work-Life-Balance und damit Wege zum Erhalt Ihrer Kraft und Motivation. Einfache Entspannungsübungen zur schnellen Regeneration werden so eingeübt, dass sie sich leicht in den beruflichen Alltag einbauen lassen.</p>														
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem aktiven Stress- und Ressourcenmanagement														
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen zu Stressentstehung, -wirkung und Burn-out</li> <li>■ Eigene Ressourcen erkennen, mobilisieren und im Alltag einsetzen</li> <li>■ Werte erkennen, akzeptieren und nutzen</li> <li>■ Effektive Strategien zur Stressbewältigung entwickeln</li> <li>■ Entspannungstechniken für den Alltag</li> </ul>														
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH														
Dauer	8 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr														
Fortbildungspunkte	8														
Seminargebühr	150 Euro														
Orte/Termine	<table> <tr> <td>Schweinfurt</td> <td>29.02.2012</td> </tr> <tr> <td>Berlin</td> <td>21.03.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>16.05.2012</td> </tr> <tr> <td>Erfurt</td> <td>06.07.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>20.09.2012</td> </tr> <tr> <td>Leipzig</td> <td>19.10.2012</td> </tr> <tr> <td>Schweinfurt</td> <td>14.11.2012</td> </tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>	Schweinfurt	29.02.2012	Berlin	21.03.2012	Bad Liebenstein	16.05.2012	Erfurt	06.07.2012	Bad Liebenstein	20.09.2012	Leipzig	19.10.2012	Schweinfurt	14.11.2012
Schweinfurt	29.02.2012														
Berlin	21.03.2012														
Bad Liebenstein	16.05.2012														
Erfurt	06.07.2012														
Bad Liebenstein	20.09.2012														
Leipzig	19.10.2012														
Schweinfurt	14.11.2012														





Thema	<p>Führungspersonen in der Pflege brauchen neben ihrer hohen pflegerischen Fachkompetenz einen klaren Blick auf ihre Fähigkeiten und Potenziale im Bereich der Mitarbeiterführung.</p> <p>Die Kenntnis psychologischer Grundlagen, ein Verständnis für Motivationsförderung, zielgerichtete und klare Kommunikation zum Umgang mit diversen Problemstellungen im Pflegealltag erleichtern das wirkungsvolle Agieren und Reagieren.</p> <p>Damit gelingt es, Menschen richtig einzuschätzen und souverän zu führen. Denn Mitarbeiter, die sich von ihren Vorgesetzten verstanden fühlen und sich deren Unterstützung sicher sind, sind motivierter, kreativer und leistungsfähiger.</p>												
Zielgruppe	Menschen mit Führungsverantwortung in der Pflege												
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Besondere Anforderungen an die Führung in Pflegeeinrichtungen</li> <li>■ Möglichkeiten und Grenzen von Motivation</li> <li>■ Führung, Verantwortung und Persönlichkeitsstil</li> <li>■ Souveräne und wirkungsvolle Kommunikation</li> </ul>												
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH												
Dauer	8 Seminarsstunden 8:30 bis 16:00 Uhr												
Fortbildungspunkte	8												
Seminargebühr	150 Euro												
Orte/Termine	<table border="0"> <tr> <td>Berlin</td> <td>28.02.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>16.03.2012</td> </tr> <tr> <td>Erfurt</td> <td>14.05.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>10.09.2012</td> </tr> <tr> <td>Leipzig</td> <td>23.10.2012</td> </tr> <tr> <td>Templin</td> <td>06.11.2012</td> </tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>	Berlin	28.02.2012	Bad Liebenstein	16.03.2012	Erfurt	14.05.2012	Bad Liebenstein	10.09.2012	Leipzig	23.10.2012	Templin	06.11.2012
Berlin	28.02.2012												
Bad Liebenstein	16.03.2012												
Erfurt	14.05.2012												
Bad Liebenstein	10.09.2012												
Leipzig	23.10.2012												
Templin	06.11.2012												





Thema	<p>Die Kommunikation im stressintensiven Pflegealltag ist eine wesentliche Voraussetzung für gut funktionierende Arbeitsabläufe und eine positive und konstruktive Arbeitsatmosphäre.</p> <p>Die Teilnehmer erlernen Methoden zur stetigen Verbesserung ihrer kommunikativen Fähigkeiten. Gespräche und die Informationsübertragung werden sicherer und effektiver. Besonders der Umgang mit Kollegen, Patienten und Angehörigen wird dadurch erleichtert.</p> <p>Das Seminar gibt Anregungen zu schwierigen Gesprächen im Pflegealltag durch Gesprächsanleitungen zu Informations-, Argumentations- oder Konfliktgesprächen.</p>												
Zielgruppe	Mitarbeiter aller Berufsgruppen und Führungsebenen												
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bewusste Wahrnehmung des eigenen Kommunikationsverhaltens</li> <li>■ Motivation</li> <li>■ Körpersprache richtig deuten und einsetzen</li> <li>■ Methoden und Gesprächstechniken wirkungsvoller Kommunikation</li> <li>■ Effektive Gesprächsführung</li> <li>■ Sicher im Umgang mit schwierigen Situationen</li> </ul>												
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH												
Dauer	8 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr												
Fortbildungspunkte	8												
Seminargebühr	150 Euro												
Orte/Termine	<table border="0"> <tr> <td>Berlin</td> <td>02.02.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>20.03.2012</td> </tr> <tr> <td>Erfurt</td> <td>05.06.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>11.09.2012</td> </tr> <tr> <td>Leipzig</td> <td>13.11.2012</td> </tr> <tr> <td>Templin</td> <td>19.11.2012</td> </tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>	Berlin	02.02.2012	Bad Liebenstein	20.03.2012	Erfurt	05.06.2012	Bad Liebenstein	11.09.2012	Leipzig	13.11.2012	Templin	19.11.2012
Berlin	02.02.2012												
Bad Liebenstein	20.03.2012												
Erfurt	05.06.2012												
Bad Liebenstein	11.09.2012												
Leipzig	13.11.2012												
Templin	19.11.2012												





Thema	<p>Professionell Konflikte managen – das bedeutet: die eigenen Verhaltensmuster zu kennen und Methoden und Techniken des Arbeitszeitmanagements in Konfliktsituationen anwenden können. In diesem Seminar erwerben, erweitern und erneuern Sie Ihre Konfliktgestaltungskompetenzen. Nehmen Sie sich die Zeit. Schon während des Seminars gewinnen Sie neue Perspektiven auf Berufliches und Privates.</p>	
Zielgruppe	Mitarbeiter mit einem aktiven Konfliktmanagement	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dynamik von Konflikten noch besser verstehen</li> <li>■ Eigene und fremde Konfliktmuster erkennen</li> <li>■ Das eigene Handlungsrepertoire im Umgang mit Konflikten erweitern</li> </ul>	
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH	
Dauer	8 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr	
Fortbildungspunkte	8	
Seminargebühr	150 Euro	
Orte/Termine	Berlin	17.02.2012
	Bad Liebenstein	19.04.2012
	Erfurt	27.06.2012
	Bad Liebenstein	08.10.2012
	Leipzig	10.12.2012
	Templin	14.12.2012
	Weitere Orte und Termine auf Anfrage.	





Thema	<p>Um ihr Potenzial optimal zu nutzen, brauchen Teams nicht nur die Fachkompetenz des Einzelnen, denn das Team ist mehr als die Summe seiner Mitglieder. Es lässt die Individualität jedes Mitgliedes zu und strebt dabei trotzdem erfolgreich ein gemeinsames Ziel an. Entsprechend brauchen sie immer wieder Momente, in denen die Arbeitsweise, die Leistung, gemeinsame Werte und Ziele sowie zwischenmenschliche Aspekte reflektiert und hinterfragt werden. Nehmen Sie sich Zeit, um in diesen Teamentwicklungsprozess zu investieren. Das Ergebnis: motivierte Mitarbeiter mit hoher Leistungsbereitschaft, eine entspannte Arbeitsatmosphäre und Zeitersparnis durch zielgerichtete Fokussierung auf die eigentliche Arbeitsaufgabe.</p>										
Zielgruppe	<p>Teamleiter und Mitarbeiter, die ihre Teamkompetenz ausbauen möchten und innerhalb des Teams eine effektivere Zusammenarbeit anstreben</p>										
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einfluss von souveräner und wirkungsvoller Kommunikation auf Situationen und Umfeld</li> <li>■ Körpersprache und Emotionen, Aufnahme und Interpretation von Informationen</li> <li>■ Bewusste Wahrnehmung des eigenen Kommunikationsverhaltens</li> <li>■ Entscheidungen im Team herbeiführen</li> <li>■ Rollen- und Aufgabenteilung im Team: individuelle Stärken erkennen und nutzen, sinnvolle Rollenverteilung und Integration, Akzeptanz der Andersartigkeit des Anderen, Selbst- und Fremdbild bestimmen</li> </ul>										
Abschluss	<p>Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH</p>										
Dauer	<p>24 Seminarsstunden 8:30 bis 16:00 Uhr</p>										
Fortbildungspunkte	<p>12</p>										
Seminargebühr	<p>595 Euro</p>										
Orte/Termine	<table border="0"> <tr> <td>Berlin</td> <td>27.02. – 29.02.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>09.05. – 11.05.2012</td> </tr> <tr> <td>Leipzig</td> <td>18.06. – 20.06.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>17.09. – 19.09.2012</td> </tr> <tr> <td>Erfurt</td> <td>05.11. – 07.11.2012</td> </tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>	Berlin	27.02. – 29.02.2012	Bad Liebenstein	09.05. – 11.05.2012	Leipzig	18.06. – 20.06.2012	Bad Liebenstein	17.09. – 19.09.2012	Erfurt	05.11. – 07.11.2012
Berlin	27.02. – 29.02.2012										
Bad Liebenstein	09.05. – 11.05.2012										
Leipzig	18.06. – 20.06.2012										
Bad Liebenstein	17.09. – 19.09.2012										
Erfurt	05.11. – 07.11.2012										



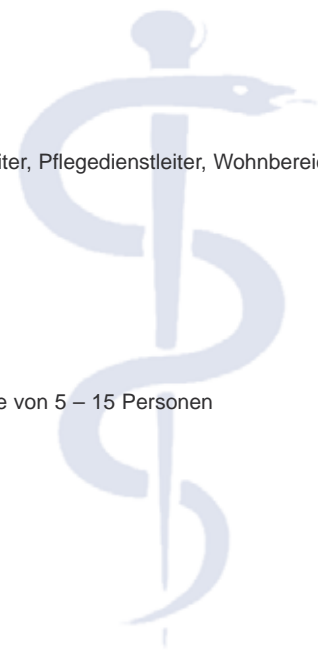


Thema	<b>Vorbeugen statt nachprüfen.</b> Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung aktueller Neuigkeiten zu den Prüfkriterien des MDK. Dabei werden mögliche Strategien zu deren Umsetzung entwickelt. Eine MDK-Prüfung Ihrer Einrichtung bedeutet Stress für alle Mitarbeiter. Verschaffen Sie sich Klarheit über die Stärken bzw. über zu optimierende Handlungsfelder. Anhand von praktischen Fallbeispielen und Übungen werden typische Konfliktsituationen herausgearbeitet und entsprechende Argumentationshilfen entwickelt. Mit der Teilnahme an diesem Seminar erwerben Sie Kenntnisse, die Ihnen eine effiziente Vorbereitung auf die MDK-Prüfung und eine Beseitigung evtl. Schwachstellen ermöglichen.														
Zielgruppe	Alle Pflegefachkräfte, insbesondere Fachkräfte mit leitender Funktion, Geschäftsführer und interessierte Personen, Qualitätsbeauftragte														
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ MDK-Prüfkriterien – aktuelle Neuerungen (Neue Prüf- und Bewertungsrichtlinien, inkl. Transparenzkriterien)</li> <li>■ Vorstellung der Instrumentarien zur Bewertung der Ergebnisqualität</li> <li>■ Beispiel einer QM-Dokumentation</li> <li>■ Praktische Umsetzung der Prüfkriterien anhand von Fallbeispielen</li> <li>■ Konfliktkommunikation, Argumentationshilfen</li> </ul>														
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH														
Dauer	8 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr														
Fortbildungspunkte	8														
Seminargebühr	150 Euro														
Orte/Termine	<table style="border: none;"> <tr><td>Berlin</td><td>27.02.2012</td></tr> <tr><td>Erfurt</td><td>20.03.2012</td></tr> <tr><td>Bad Liebenstein</td><td>20.04.2012</td></tr> <tr><td>Schweinfurt</td><td>15.05.2012</td></tr> <tr><td>Berlin</td><td>15.06.2012</td></tr> <tr><td>Bad Liebenstein</td><td>26.09.2012</td></tr> <tr><td>Erfurt</td><td>27.11.2012</td></tr> </table>	Berlin	27.02.2012	Erfurt	20.03.2012	Bad Liebenstein	20.04.2012	Schweinfurt	15.05.2012	Berlin	15.06.2012	Bad Liebenstein	26.09.2012	Erfurt	27.11.2012
Berlin	27.02.2012														
Erfurt	20.03.2012														
Bad Liebenstein	20.04.2012														
Schweinfurt	15.05.2012														
Berlin	15.06.2012														
Bad Liebenstein	26.09.2012														
Erfurt	27.11.2012														





<p>Thema</p>	<p><b>Pflegeplanung</b>                  In der Fortbildung werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, welche die Mitarbeiter bei der einfachen und konkreten Formulierung der Pflegeplanung unterstützen. Anhand von eingebrachten Fallbeispielen werden Formulierungen zu Problemen und Ressourcen, Pflegezielen und Pflegemaßnahmen gemeinsam erarbeitet und Pflegeziele festgelegt sowie Maßnahmen geplant.                  Fragen der korrekten und leicht verständlichen Dokumentation werden bearbeitet.                  Um die eigene hausinterne Pflegeplanung zu überarbeiten, bieten wir dieses Seminar als Inhouse-Seminar an.</p>
<p>Inhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bedeutung der Pflegedokumentation</li> <li>■ Individuelle Pflegeanamnese als Grundlage der Dokumentation</li> <li>■ Dokumentation konkret formuliert</li> <li>■ Pflegeplanung: Ziele und Inhalte anhand eingebrachter Fallbeispiele</li> <li>■ Pflegedokumentation und Informationsfluss</li> </ul>
<p>Thema</p>	<p><b>Dienstplangestaltung</b>                  In vielen Pflege- und Betreuungseinrichtungen gibt es Probleme mit dem Zeitmanagement, aus denen sich finanzielle Engpässe ergeben, da die Personalkosten die höchsten Kosten in einem Unternehmen sind. Mittels einer genauen Zeitanalyse in Ihrer Einrichtung werden gemeinsam mit Ihnen vorhandene Ressourcen und flexible Arbeitszeiten ermittelt und in einem Beispieldienstplan umgesetzt, der den Vorgaben des MDK entspricht. Krankenstände und Urlaubszeiten führen zu einer Ansammlung von Mehrarbeits- oder Überstunden, die sich die Einrichtung mit ihren eng berechneten Pflege- und Betreuungssätzen auf Dauer nicht leisten kann.                  Dieses Seminar will mit konkreten Hilfestellungen, die genau auf Ihr jeweiliges Problem zugeschnitten sind, Abhilfe schaffen. Um Ihnen effektiv helfen zu können, bieten wir dieses Seminar als Inhouse-Seminar an.</p>
<p>Inhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zeitanalyse der Einrichtung erstellen</li> <li>■ Wo sind Ressourcen und wie kann man sie nutzen?</li> <li>■ Flexible und unflexible Arbeitszeiten</li> <li>■ Abbau von Mehrarbeits- bzw. Überstunden</li> <li>■ Anlegen eines Minusstundenkontos</li> </ul>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, Praxisanleiter, Pflegedienstleiter, Wohnbereichsleiter und Heimleiter</p>
<p>Abschluss</p>	<p>Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH</p>
<p>Dauer</p>	<p>je Thema: 8 Seminarstunden über zwei Tage verteilt                  jeweils von 8:30 bis 12:30 Uhr</p>
<p>Fortbildungspunkte</p>	<p>8 je Seminar</p>
<p>Seminargebühr</p>	<p>je Seminar 1.250 Euro Inhouse-Angebotspreis für Ihre Einrichtung bei Teilnahme von 5 – 15 Personen</p>
<p>Orte/Termine</p>	<p>Inhouse-Seminar – Termine nach Vereinbarung</p>





Thema	<p>Immer wieder bestehen bei Mitarbeitern in sozialen Einrichtungen, Pflegediensten und Kliniken Unsicherheiten über das eigene Haftungsrisiko bei der Ausübung ihrer pflegerischen und betreuenden Tätigkeit. Sie sehen sich deshalb durch das wachsende Rechtsbewusstsein von Pflegenden, Patienten und deren Angehörigen zunehmend haftungsrechtlichen Fragen ausgesetzt. In diesem Seminar werden nach Vorstellung allgemeiner Grundlagen pflegespezifische Haftungsbereiche erörtert und abschließend konkrete Verhaltensweisen für den pflegerischen Alltag und den speziellen Haftungsfall aufgezeigt.</p> <p><b>Die Inhalte dieses Seminars werden durch einen Rechtsanwalt vermittelt.</b></p>			
Zielgruppe	Mitarbeiter in allen Bereichen der Pflege und Betreuung, Rettungsdienste			
Inhalt	<p><b>Grundzüge des Haftungsrechts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wichtige Grundrechte der natürlichen Person</li> <li>■ Grundrecht als Grundlage des Handelns</li> <li>■ Personen, die unter gesetzlicher Betreuung stehen, deren Grundrechte und Inanspruchnahme</li> <li>■ „Eingriffsmöglichkeiten“ in Grundrechte (Zustimmung, Notstand, gesetzliche Möglichkeiten)</li> </ul> <p><b>Einzelne Probleme des Haftungsrechts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufsichts- und Fürsorgepflichten in stationären Einrichtungen</li> <li>■ Delegation ärztlicher Tätigkeiten an das Pflegepersonal</li> <li>■ Datenschutz (Umgang mit Patientendaten, Schweigepflicht)</li> <li>■ Freiheitsentziehende und unterbringungsähnliche Maßnahmen</li> <li>■ Maßnahmen bei Ausbleiben eines Bewohners bzw. Patienten</li> <li>■ Diskussion eines Maßnahmeplanes zur Vermeidung von Unfällen in der Einrichtung, Möglichkeiten und Grenzen</li> <li>■ Organisation von Ausflügen, Spaziergängen usw. – Anforderungen an die Aufsichts- und Fürsorgepflicht</li> </ul>			
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH			
Dauer	4 Seminarstunden 8:30 bis 12:00 Uhr			
Fortbildungspunkte	3			
Seminargebühr	75 Euro			
Orte/Termine	Schweinfurt	13.02.2012	Leipzig	27.08.2012
	Berlin	09.03.2012	Bad Liebenstein	19.09.2012
	Erfurt	18.05.2012	Berlin	05.11.2012
	Bad Liebenstein	04.06.2012	Templin	07.12.2012
	Weitere Orte und Termine auf Anfrage.			





Thema	Wird der zu Pflegenden wirklich bedarfsgerecht versorgt? Ist der Einsatz weiterer Leistungen notwendig und sinnvoll? Viele Pflegedienste nutzen das Potenzial abrechenbarer Zusatzleistungen nicht aus, während andere Einrichtungen damit bis zu 20 % ihres Gesamtumsatzes generieren. Den Teilnehmern werden Möglichkeiten aufgezeigt, Leistungen die durch öffentliche Kostenträger übernommen werden sowohl beim zu Pflegenden als auch zur Entlastung pflegender Angehöriger erbringen zu können.								
Zielgruppe	Geschäftsführer, Inhaber, Pflegedienstleitung, Case-Manager, Pflegefachkräfte, weitere Interessierte								
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hinweise zur vollen Nutzung der Sachleistungsanteile (z.B. Demenz)</li> <li>■ Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)</li> <li>■ Anleitungen zur Behandlungspflege</li> <li>■ Zusätzliche Betreuungsleistungen (§ 45b SGB XI), Pflegeschulungen und Überleitungspflege</li> <li>■ Kundengewinnung durch professionelle Beratungsbesuche (§ 37 SGB XI)</li> </ul>								
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH								
Dauer	8 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr								
Fortbildungspunkte	8								
Seminargebühr	150 Euro								
Orte/Termine	<table border="0"> <tr> <td>Berlin</td> <td>15.03.2012</td> </tr> <tr> <td>Erfurt</td> <td>16.04.2012</td> </tr> <tr> <td>Berlin</td> <td>30.08.2012</td> </tr> <tr> <td>Erfurt</td> <td>08.10.2012</td> </tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>	Berlin	15.03.2012	Erfurt	16.04.2012	Berlin	30.08.2012	Erfurt	08.10.2012
Berlin	15.03.2012								
Erfurt	16.04.2012								
Berlin	30.08.2012								
Erfurt	08.10.2012								



Thema	Die DIN EN ISO 13485:2010 (ehem. DIN EN 46001) beschreibt als internationale Norm den Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems für die Herstellung und den Vertrieb von Medizinprodukten, In-vitro-Diagnostika und aktiven Implantaten. Die Teilnehmer lernen die gesetzlichen und normativen Anforderungen kennen. An praktischen Beispielen und in Gruppenarbeiten werden die Kenntnisse vertieft und Lösungen für das eigene Unternehmen aufgezeigt.
Zielgruppe	Führungskräfte und Mitarbeiter von Entwicklungs-, Herstellungs- und Vertriebsunternehmen von Medizinprodukten, In-vitro-Diagnostika und Implantaten, Führungskräfte und Mitarbeiter, die diese Produkte anwenden, Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen, Sanitätshäuser, Arztpraxen, Alten- und Pflegeheime.
Inhalt	<p><b>Die Anforderungen an Medizinprodukte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Europäisches Recht und EG-Richtlinie 93/42</li> <li>■ Das Medizinproduktegesetz (MPG) und -verordnung (MPV)</li> <li>■ Die Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung (MPSV)</li> <li>■ Risikomanagement nach DIN EN ISO 14971:2009</li> <li>■ Herstellerinformationen nach DIN EN 1041:2008</li> <li>■ Die Anforderungen der DIN EN ISO 13485:2010</li> </ul> <p><b>Qualität managen – Qualitätsmanagementsystem (DIN EN ISO 9001:2008)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Prozesse – Vorbeugung und Messbarkeit in Prozessen</li> <li>■ Verantwortung der Leitung/Verwaltung</li> <li>■ Der Qualitäts-/Sicherheitsbeauftragte in der Einrichtung</li> <li>■ Management der Mittel (Ressourcen an Personal, Infrastruktur)</li> <li>■ Realisierungs-/Geschäftsprozess</li> <li>■ Projektmanagement mit Risikomanagement (DIN EN ISO 14971:2009/FMEA)</li> <li>■ Messung, Analyse und kontinuierliche Verbesserung</li> </ul> <p><b>Umsetzung im Unternehmen/Einrichtung (in Gruppenarbeit)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Prozesslandschaft für Unternehmen/Einrichtung bilden</li> <li>■ Erstellung eines Ablaufprozesses in Form eines Flow-Chart</li> </ul> <p><b>Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Methoden zur Vorbeugung von Problemen und KVP</li> <li>■ Beschwerdemanagement und Problemlösungsmethoden</li> <li>■ Vorbereitung und Durchführung von Audits (Zertifizierung)</li> </ul> <p><b>Prüfung</b></p>

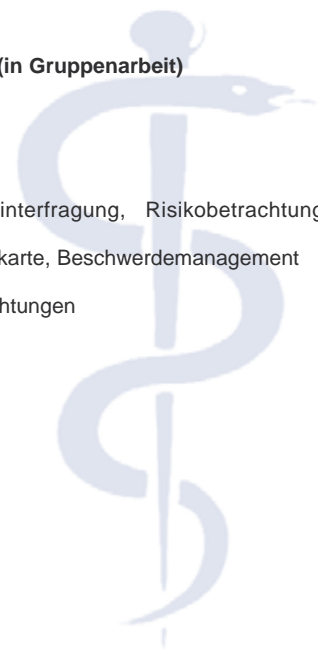




Abschluss	<p>TIC-Zertifikat Medizinproduktebeauftragter (TÜV®) der Zertifizierungsstelle für Systeme und Personal des TÜV Thüringen e.V. Zur Erlangung des TIC-Zertifikates ist ein gesonderter Antrag an die Zertifizierungsstelle für Systeme und Personal des TÜV Thüringen e.V. zu stellen. <b>Die schriftliche Prüfung erfolgt am letzten Seminartag.</b></p>												
Dauer	<p>24 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr</p>												
Fortbildungspunkte	<p>12</p>												
Seminargebühr	<p>950 Euro</p>												
Orte/Termine	<table data-bbox="343 528 730 674"> <tr> <td>Leipzig</td> <td>30.01. – 01.02.2012</td> </tr> <tr> <td>Fulda</td> <td>06.03. – 08.03.2012</td> </tr> <tr> <td>Schweinfurt</td> <td>25.06. – 27.06.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>18.09. – 20.09.2012</td> </tr> <tr> <td>Berlin</td> <td>22.10. – 24.10.2012</td> </tr> <tr> <td>Erfurt</td> <td>10.12. – 12.12.2012</td> </tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>	Leipzig	30.01. – 01.02.2012	Fulda	06.03. – 08.03.2012	Schweinfurt	25.06. – 27.06.2012	Bad Liebenstein	18.09. – 20.09.2012	Berlin	22.10. – 24.10.2012	Erfurt	10.12. – 12.12.2012
Leipzig	30.01. – 01.02.2012												
Fulda	06.03. – 08.03.2012												
Schweinfurt	25.06. – 27.06.2012												
Bad Liebenstein	18.09. – 20.09.2012												
Berlin	22.10. – 24.10.2012												
Erfurt	10.12. – 12.12.2012												



Thema	Umfassende Qualität und kontinuierliche Verbesserung spielen auch im Gesundheitswesen eine immer wichtigere Rolle. Auf der Grundlage praktischer Tagesprobleme in Gesundheitseinrichtungen lernen die Teilnehmer Lösungsmöglichkeiten durch Qualitätsmanagement und verschiedene Qualitätstechniken kennen. Anhand von Fallbeispielen und Gruppenarbeiten werden diese Kenntnisse vertieft.
Zielgruppe	Führungskräfte, Verwaltungsangestellte und Mitarbeiter in Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen, Arztpraxen, Alten- und Pflegeheime, künftige Qualitätsbeauftragte und Auditoren
Inhalt	<p><b>Aktuelle Qualitätsentwicklungen im Gesundheitswesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gesundheitsministerium/Krankenkassen (u.a. Abrechnung)</li> <li>■ Rechtsprechung bei Qualitätsproblemen (u.a. „Kunstfehler“)</li> <li>■ Auswirkungen auf Betriebswirtschaft, Politik und Organisation</li> <li>■ Patienten-/Kundenerwartungen/-zufriedenheit</li> </ul> <p><b>Praktische Tagesprobleme in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Praktische Tagesprobleme in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen</li> <li>■ Fallbeispiele durch die Referenten (Behandlungswege, Infektionsfragen, Verwaltung)</li> <li>■ Fallbeispiele, die durch die Teilnehmer eingebracht werden können</li> </ul> <p><b>Qualität managen – Qualitätsmanagementsystem (DIN EN ISO 9001:2008/KTQ/EFQM)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Prozesse und Messbarkeit von Prozessen</li> <li>■ Verantwortung der Leitung/Verwaltung (einschl. Ärzte und verantwortliches Personal)</li> <li>■ Management der Mittel (Ressourcen an Personal, Infrastruktur, Kommunikation)</li> <li>■ Der ganzheitliche Realisierungsprozess von Annahme bis Abrechnung</li> <li>■ Messung, Analyse und kontinuierliche Verbesserung</li> </ul> <p><b>Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems in der eigenen Einrichtung (in Gruppenarbeit)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erarbeitung einer Politik mit der Zuordnung von Qualitätszielen</li> <li>■ Prozesslandschaft für die eigene Einrichtung bilden</li> <li>■ Erstellung eines Ablaufprozesses in Form eines Flow-Chart</li> </ul> <p><b>Qualitätstechniken des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vorbeugung von Problemen durch Qualifikation, systematische Hinterfragung, Risikobetrachtungen, Projektmanagement, A-B-C-Analyse, Prüfplanung</li> <li>■ Strukturierung von Fehlerursachen mit ISHIKAWA, PARETO, Fehlersammelkarte, Beschwerdemanagement</li> <li>■ Ermittlung von Verschwendung in Prozessen und Qualitätsanalyse</li> <li>■ Vorbereitung und Durchführung von Audits in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen</li> </ul>





	<p><b>Projektplan zur Umsetzung von Qualitätsmanagement in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Projektmeilensteine, Verantwortliche und Mitwirkende, Verfolgung Projektstatus</li> <li>■ Regeln, Training der Mitarbeiter, Visualisierung</li> <li>■ Die Möglichkeiten einer Zertifizierung</li> </ul> <p><b>Schriftliche Prüfung</b></p> <p>Abschluss: Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH</p> <p>Dauer: 16 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr</p> <p>Fortbildungspunkte: 10</p> <p>Seminargebühr: 490 Euro</p> <p>Orte/Termine:                 <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>16.04. – 17.04.2012</td> </tr> <tr> <td>Eisenach</td> <td>08.10. – 09.10.2012</td> </tr> <tr> <td>Berlin</td> <td>12.11. – 13.11.2012</td> </tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p> </p>	Bad Liebenstein	16.04. – 17.04.2012	Eisenach	08.10. – 09.10.2012	Berlin	12.11. – 13.11.2012
Bad Liebenstein	16.04. – 17.04.2012						
Eisenach	08.10. – 09.10.2012						
Berlin	12.11. – 13.11.2012						





Thema	<p>Der demografische Wandel, zunehmender Wettbewerb und veränderte Krankheitsbilder führen innerhalb der Unternehmen zu einem wachsenden Interesse an betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM). Die Unternehmen versprechen sich durch die Realisierung der Erkenntnisse des BGM eine leistungsfähigere und vor allem gesündere Belegschaft und damit einen langfristigen Unternehmenserfolg. Dabei steht das BGM durch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und durch die sich wandelnde betriebliche Praxis unter einem ständigen Anpassungsdruck. Diese Veranstaltung liefert Ihnen dazu einen Einblick in theoretische und praktische Grundlagen des BGM.</p>												
Zielgruppe	Im Personalbereich tätige Mitarbeiter												
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Allgemeine Grundlagen des BGM (Präventionsparagraf § 20 SGB V, Präventionsstärkungsgesetz, Verhaltens- und Verhältnisprävention, BGM-Strategien )</li> <li>■ Rechtliche Grundlagen (Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsgesetz, SGB, Arbeitsstättenverordnung, staatliches und autonomes Recht)</li> <li>■ Aufbau des BGM-Prozesses (Analysen, Mitarbeiterbefragungen, Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen, Evaluation)</li> <li>■ Führungsaufgabe BGM</li> <li>■ Konzeption und Planung zur Umsetzung eines BGM-Prozesses</li> </ul>												
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH												
Dauer	16 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr												
Fortbildungspunkte	8												
Seminargebühr	350 Euro												
Orte/Termine	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Berlin</td> <td>12.03. – 13.03.2012</td> </tr> <tr> <td>Erfurt</td> <td>24.05. – 25.05.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>28.06. – 29.06.2012</td> </tr> <tr> <td>Leipzig</td> <td>04.09. – 05.09.2012</td> </tr> <tr> <td>Berlin</td> <td>08.10. – 09.10.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>29.10. – 30.10.2012</td> </tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>	Berlin	12.03. – 13.03.2012	Erfurt	24.05. – 25.05.2012	Bad Liebenstein	28.06. – 29.06.2012	Leipzig	04.09. – 05.09.2012	Berlin	08.10. – 09.10.2012	Bad Liebenstein	29.10. – 30.10.2012
Berlin	12.03. – 13.03.2012												
Erfurt	24.05. – 25.05.2012												
Bad Liebenstein	28.06. – 29.06.2012												
Leipzig	04.09. – 05.09.2012												
Berlin	08.10. – 09.10.2012												
Bad Liebenstein	29.10. – 30.10.2012												





Thema	In diesem Seminar werden die Anforderungen eines Managementsystems im Gesundheitswesen gem. DIN EN ISO 9001:2008 vermittelt. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Managementsysteme und die gesetzlichen Grundlagen aus dem Bereich des Gesundheitswesens.						
Zielgruppe	Mitarbeiter aus Krankenhäusern, Pflegeheimen u. a, die mit dem Aufbau eines QM-Systems in ihren Einrichtungen beauftragt sind.						
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung eines QM-Systems</li> <li>■ DIN EN ISO 9001:2008</li> <li>■ Gesetzliche Grundlagen</li> <li>■ QM-Dokumentation</li> <li>■ Managementsysteme</li> <li>■ Prozess- und Projektmanagement</li> <li>■ Qualitäts- und Problemanalysetechniken</li> <li>■ Qualitäts-Controlling</li> <li>■ Grundlagen der Auditierung</li> <li>■ Qualitäts-Controlling im Pflegebereich</li> <li>■ MDK-Prüfung</li> </ul>						
Abschluss	<p>TIC-Zertifikat Qualitätsfachkraft (TÜV®) im Gesundheitswesen der Zertifizierungsstelle für Systeme und Personal des TÜV Thüringen e. V. oder Teilnahmebescheinigung der AGSB gemeinnützige GmbH</p> <p>Zur Erlangung des TIC-Zertifikates ist ein gesonderter Antrag an die Zertifizierungsstelle für Systeme und Personal des TÜV Thüringen e.V. zu stellen.</p> <p><b>Die schriftliche Prüfung erfolgt am letzten Seminartag.</b></p>						
Dauer	32 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr						
Fortbildungspunkte	14						
Seminargebühr	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Kursgebühr</td> <td>1.045 Euro</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsgebühr</td> <td>220 Euro</td> </tr> <tr> <td>Personenzertifikat</td> <td>110 Euro</td> </tr> </table>	Kursgebühr	1.045 Euro	Prüfungsgebühr	220 Euro	Personenzertifikat	110 Euro
Kursgebühr	1.045 Euro						
Prüfungsgebühr	220 Euro						
Personenzertifikat	110 Euro						
Orte/Termine	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Berlin</td> <td>12.03. – 15.03.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>24.09. – 27.09.2012</td> </tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>	Berlin	12.03. – 15.03.2012	Bad Liebenstein	24.09. – 27.09.2012		
Berlin	12.03. – 15.03.2012						
Bad Liebenstein	24.09. – 27.09.2012						





Thema	<p>Die stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens sind verpflichtet, ihre Pflegeleistungen so zu erbringen, dass sie den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Dazu gehören auch, Qualitätsentwicklung und -sicherung vorzuweisen, die Durchführung von Qualitätszirkeln in den Einrichtungen und bzw. die Beteiligung an externen Qualitätszirkeln.</p> <p>Die zukünftigen Qualitätsbeauftragten erlernen Instrumente und Methoden der Qualitätsentwicklung im Pflege- und Betreuungsbereich. Ziel ist es, die Qualitätsentwicklung in der Einrichtung unterstützend mitzugestalten.</p> <p>Ein weiterer Aspekt des Kurses ist, die Teilnehmer auf ihre Rolle und die dazugehörigen Aufgaben bei der Neugestaltung der Zusammenarbeit zwischen pflegerischen, betreuenden, hauswirtschaftlichen und verwaltungstechnischen Bereichen vorzubereiten.</p> <p>Die Teilnehmer erwerben fundierte Fachkenntnisse und erhalten praktische Hinweise zum Qualitätsmanagement und Qualitätssystemen.</p>										
Zielgruppe	Fachkräfte, die als Qualitätsbeauftragte tätig sind oder tätig werden wollen										
Inhalt	<p><b>Modul 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen des Qualitätsmanagements</li> <li>■ Qualitätsmanagement-Grundsätze</li> <li>■ DIN EN ISO 9001:2008</li> <li>■ Prozesse im Qualitätsmanagement</li> </ul> <p><b>Modul 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Messung, Analyse und Verbesserung von Prozessen und Produkten</li> <li>■ Grundsätzliches zur Lenkung von Fehlern</li> <li>■ Auditierung, Zertifizierung, Akkreditierung</li> <li>■ Kommunikation und Motivation</li> </ul>										
Abschluss	<p>TIC-Zertifikat Qualitätsbeauftragter (TÜV®) in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen des Gesundheitswesens der Zertifizierungsstelle für Systeme und Personal des TÜV Thüringen e. V. oder Teilnahmebescheinigung der AGSB gemeinnützige GmbH</p> <p>Zur Erlangung des TIC-Zertifikates ist ein gesonderter Antrag an die Zertifizierungsstelle für Systeme und Personal des TÜV Thüringen e.V. zu stellen.</p> <p><b>Die schriftliche Prüfung erfolgt am letzten Seminartag von Modul 2.</b></p>										
Dauer	80 Seminarstunden 8:30 bis 18:00 Uhr										
Fortbildungspunkte	18										
Seminargebühr	<table border="0"> <tr> <td>Modul 1</td> <td>1.075 Euro</td> </tr> <tr> <td>Modul 2</td> <td>1.075 Euro</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsgebühr</td> <td>220 Euro</td> </tr> <tr> <td>Personenzertifikat</td> <td>110 Euro</td> </tr> </table>	Modul 1	1.075 Euro	Modul 2	1.075 Euro	Prüfungsgebühr	220 Euro	Personenzertifikat	110 Euro		
Modul 1	1.075 Euro										
Modul 2	1.075 Euro										
Prüfungsgebühr	220 Euro										
Personenzertifikat	110 Euro										
Orte/Termine	<table border="0"> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>Modul 1</td> <td>16.04. – 19.04.2012</td> <td>Modul 2</td> <td>07.05. – 10.05.2012</td> </tr> <tr> <td>Berlin</td> <td>Modul 1</td> <td>24.09. – 27.09.2012</td> <td>Modul 2</td> <td>08.10. – 11.10.2012</td> </tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>	Bad Liebenstein	Modul 1	16.04. – 19.04.2012	Modul 2	07.05. – 10.05.2012	Berlin	Modul 1	24.09. – 27.09.2012	Modul 2	08.10. – 11.10.2012
Bad Liebenstein	Modul 1	16.04. – 19.04.2012	Modul 2	07.05. – 10.05.2012							
Berlin	Modul 1	24.09. – 27.09.2012	Modul 2	08.10. – 11.10.2012							





Thema	<p>Die Altenpflege ist ein sozial-pflegerischer Beruf, in dem Sie mit alten und hochbetagten Menschen arbeiten. Sie betreuen und pflegen diese Menschen in ihrem jeweiligen Wohnumfeld und unterstützen sie bei ihrer Lebensführung. Der Beruf des Altenpflegers ist in der Wertigkeit dem Beruf des Gesundheitspflegers (ehemals Krankenpfleger) gleichgestellt.</p>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss <b>oder</b></li> <li>■ Hauptschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung <b>oder</b> die erworbene Erlaubnis zum Altenpflegehelfer oder Krankenpflegehelfer</li> <li>■ Gesundheitliche Eignung</li> </ul>
Einsatzbereiche	<p>Der Altenpfleger findet in folgenden Einrichtungen Einsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Alten- und Pflegeheime</li> <li>■ Einrichtungen der häuslichen bzw. ambulanten Pflege</li> <li>■ Tageseinrichtungen/Tagespflege</li> <li>■ Einrichtungen der Kurzzeitpflege</li> <li>■ Einrichtungen der offenen Altenhilfe</li> <li>■ Hospizarbeit</li> </ul>
Ausbildungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Berufsethische Grundfragen</li> <li>■ Berufs-, Rechts- und Staatskunde</li> <li>■ Krankheitslehre/Arzneimittellehre, Erste Hilfe</li> <li>■ Methodik der Altenpflege, Diagnostik und Rehabilitation</li> <li>■ Anatomie/Physiologie</li> <li>■ Ernährungslehre</li> <li>■ Psychologie und Soziologie</li> <li>■ Aktivierung und Übung</li> <li>■ Ethik und Lerntechniken</li> <li>■ Hygiene und Gesundheitslehre</li> </ul>
Abschluss	<p>Staatlich anerkannter Altenpfleger</p>
Dauer	<p>3 Jahre, Beginn der Ausbildung: 01.09.2012</p>
Schulgeld	<p>75 Euro pro Monat <b>(zugelassene AZWV-Weiterbildungsmaßnahme)</b></p>
Ausbildungsort	<p>Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH, Altenstein 9, 36448 Bad Liebenstein</p>



Thema	Der Altenpflegehelfer ist ein sozial-pflegerischer Beruf, in dem Sie mit alten und hoch betagten Menschen arbeiten. Sie betreuen und pflegen diese Menschen in ihrem jeweiligen Wohnumfeld und unterstützen sie bei ihrer Lebensführung.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Realschulabschluss</li> <li><b>oder</b></li> <li>■ Hauptschulabschluss und einjähriger erfolgreicher Besuch der Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales <b>oder</b> eine zweijährige, erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung</li> <li>■ Gesundheitliche Eignung</li> </ul>
Einsatzbereiche	<p>Der Altenpflegehelfer findet in folgenden Einrichtungen Einsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Alten- und Pflegeheime</li> <li>■ Einrichtungen der häuslichen bzw. ambulanten Pflege</li> <li>■ Tageseinrichtungen/Tagespflege</li> <li>■ Einrichtungen der Kurzzeitpflege</li> <li>■ Einrichtungen der offenen Altenhilfe</li> <li>■ Hospizarbeit</li> </ul>
Ausbildungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Pflegesituationen bei alten und kranken Menschen erkennen und bei Pflegemaßnahmen mitwirken können</li> <li>■ Situationsgerecht kommunizieren können</li> <li>■ In akuten Notfällen adäquat handeln</li> <li>■ Pflegehandeln an Qualitätskriterien, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausrichten</li> <li>■ Berufliches Selbstverständnis entwickeln und berufliche Anforderungen bewältigen können</li> </ul>
Abschluss	Staatlich anerkannter Altenpflegehelfer
Dauer	1 Jahr, Beginn der Ausbildung: 01.09.2012
Schulgeld	75 Euro pro Monat <b>(zugelassene AZWV-Weiterbildungsmaßnahme)</b>
Ausbildungsort	Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH, Altenstein 9, 36448 Bad Liebenstein





Thema	Auf Grund des am 08.07.2011 durch den Bundesrat verabschiedeten Gesetzes zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes erhält das Thema Hygiene zusätzlich aktuelle Brisanz. Das Gesetz schafft Voraussetzungen, um die Hygienequalität in medizinischen Einrichtungen und bei medizinischen Behandlungen deutlich zu verbessern. So ist vor allem der Einsatz von Hygienefachpersonal in den Einrichtungen neu beschrieben. Durch die Vermittlung spezieller Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen soll Sie unser Seminar dazu befähigen, die gesetzlichen Verpflichtungen zur Durchführung von erforderlichen Präventionsmaßnahmen zu erfüllen. Im Vordergrund steht hierbei die Herausbildung von praxisbezogener Sach- und Handlungskompetenz bei der Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen.
Voraussetzungen	Staatliche Anerkennung als Pflegefachkraft in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege und mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit im erlernten Beruf
Zielgruppe	Pflegefachkräfte, Praxisanleiter, verantwortliche und leitende Pflegefachkräfte in Krankenhäusern, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen, Arztpraxen, Gesundheits- und Beratungszentren, Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten sowie zukünftige Hygieneverantwortliche und -beauftragte
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen der Kommunikation</li> <li>■ Grundlagen Pflegeprozess und Dokumentation</li> <li>■ Grundlagen des Qualitätsmanagements</li> <li>■ Methodik und Didaktik der Anleitung</li> <li>■ Grundlagen der Führungs- und Leitungstätigkeit</li> <li>■ Betriebswirtschaftliche Grundlagen</li> <li>■ Wissenschaftliche und fachtheoretische Hygienegrundlagen</li> <li>■ Verhütungs- und Bekämpfungsmaßnahmen nosokomialer Infektionen</li> <li>■ Technische Krankenhaushygiene</li> </ul>
Abschluss	Staatliche Anerkennung mit Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung, Teilnahmezertifikat und Zeugnis der AGSB gemeinnützige GmbH
Dauer	302 Seminarstunden in 8 Blöcken inkl. Prüfung/Kolloquium, 6 Wochen Praxis 8:30 bis 16:00 Uhr
Fortbildungspunkte	30
Seminargebühr	2.610 Euro
Ausbildungsort	Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH, Altenstein 9, 36448 Bad Liebenstein
Termine	<p>Block 1: 16.04. – 20.04.2012                      Block 2: 21.05. – 25.05.2012                      Block 3: 18.06. – 22.06.2012                      Block 4: 16.07. – 20.07.2012                      Block 5: 17.09. – 21.09.2012                      Block 6: 08.10. – 12.10.2012                      Block 7: 12.11. – 16.11.2012                      Block 8: 10.12. – 14.12.2012                      Inkl. Kolloquium und Prüfung</p> <p>Bei vorliegender Berufserlaubnis als Praxisanleiter (staatlicher Abschluss) werden daraus bereits 38 Unterrichtsstunden für die Weiterbildung anerkannt. Weitere Details erfahren Sie bei Anmeldung.</p>



Thema	<p>Auf Grund des am 08.07.2011 durch den Bundesrat verabschiedeten Gesetzes zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes erhält das Thema Hygiene zusätzlich aktuelle Brisanz. Das Gesetz schafft Voraussetzungen, um die Hygienequalität in medizinischen Einrichtungen und bei medizinischen Behandlungen deutlich zu verbessern. So ist vor allem der Einsatz von Hygienefachpersonal in den Einrichtungen neu beschrieben. Durch die Vermittlung spezieller Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen soll Sie unser Seminar dazu befähigen, die gesetzlichen Verpflichtungen zur Durchführung von erforderlichen Präventionsmaßnahmen zu erfüllen. Im Vordergrund steht hierbei die Herausbildung von praxisbezogener Sach- und Handlungskompetenz bei der Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen.</p>		
Voraussetzungen	<p>Staatliche Anerkennung als Pflegefachkraft in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege und mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit im erlernten Beruf</p>		
Einsatzgebiete	<p>Pflegefachkräfte, Praxisanleiter, verantwortliche und leitende Pflegefachkräfte in Krankenhäusern, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen, Arztpraxen, Gesundheits- und Beratungszentren, Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten sowie zukünftige Hygieneverantwortliche und -beauftragte</p>		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen der Kommunikation</li> <li>■ Ethische Entscheidungsfindung</li> <li>■ Grundlagen Pflegeprozess und Dokumentation</li> <li>■ Rechtliche Grundlagen</li> <li>■ Grundlagen des Qualitätsmanagements</li> <li>■ Methodik und Didaktik der Anleitung, Methodentraining</li> <li>■ Grundlagen der Führungs- und Leitungstätigkeit</li> <li>■ Betriebswirtschaftliche Grundlagen</li> <li>■ Wissenschaftliche und fachtheoretische Hygienegrundlagen</li> <li>■ Verhütungs- und Bekämpfungsmaßnahmen nosokomialer Infektionen</li> <li>■ Technische Krankenhaushygiene</li> </ul>		
Abschluss	<p>Staatliche Anerkennung mit Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung, Teilnahmezertifikat und Zeugnis der AGSB gemeinnützige GmbH</p>		
Dauer	<p>660 Seminarstunden in 17 Blöcken inkl. Prüfung/Kolloquium, 6 Wochen Praxis 8:30 bis 16:00 Uhr</p>		
Fortbildungspunkte	<p>40</p>		
Seminargebühr	<p>4.295 Euro</p>		
Ausbildungsort	<p>Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH, Altenstein 9, 36448 Bad Liebenstein</p>		
Termine	<p>Block 1: 16.04. – 20.04.2012 Block 2: 21.05. – 25.05.2012 Block 3: 18.06. – 22.06.2012 Block 4: 16.07. – 20.07.2012 Block 5: 17.09. – 21.09.2012 Block 6: 08.10. – 12.10.2012</p>	<p>Block 7: 12.11. – 16.11.2012 Block 8: 07.01. – 11.01.2013 Block 9: 04.02. – 08.02.2013 Block 10: 25.02. – 25.03.2013 Block 11: 18.03. – 22.03.2013 Block 12: 08.04. – 12.04.2013</p>	<p>Block 13: 13.05. – 17.05.2013 Block 14: 10.06. – 14.06.2013 Block 15: 08.07. – 12.07.2013 Block 16: 16.09. – 20.09.2013 Block 17: 14.10. – 18.10.2013 Inkl. Kolloquium und Prüfung</p>
	<p>Bei vorliegender Berufserlaubnis als Praxisanleiter (staatlicher Abschluss) werden daraus bereits 46 Unterrichtsstunden für die Weiterbildung anerkannt. Weitere Details erfahren Sie bei Anmeldung.</p>		



Thema	Entsprechend der Heimpersonalverordnung (HeimPersV) und § 80 des Pflegeversicherungsgesetzes sollen Pflegefachkräfte mit Leitungsaufgaben für stationäre Einrichtungen vertraut gemacht und die dafür notwendigen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden. Schwerpunkte sind u. a. die Sicherung der Qualitätsstandards, Einsatzplanung, Leitung von Dienstbesprechungen und Supervision. Darüber hinaus werden ausgewählte fachspezifische Ansätze und Konzepte bei der Arbeit in Pflegeeinrichtungen einen wichtigen Stellenwert einnehmen.		
Voraussetzungen	Staatliche Anerkennung als Pflegefachkraft in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege und mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit im erlernten Beruf		
Zielgruppe	Pflegefachkräfte, staatlich anerkannter Hygienebeauftragter, Praxisanleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte in Krankenhäusern, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen, Arztpraxen, Gesundheits- und Beratungszentren, Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kommunikation und Gesprächsführung</li> <li>■ Ethische Entscheidungsfindung</li> <li>■ Grundlagen und Dokumentation des Pflegeprozesses</li> <li>■ Didaktik und Methodik des Pflegeprozesses</li> <li>■ Pflegeprozess im Management</li> <li>■ Grundlagen des Qualitätsmanagements, Qualitätsmanagement in der Pflege</li> <li>■ Methodik und Didaktik der Anleitung</li> <li>■ Grundlagen der Führungs- und Leitungstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>■ Betriebswirtschaft in Pflegeeinrichtungen (Spezialisierung ambulant/stationär)</li> <li>■ Rechtliche Grundlagen der Altenhilfe</li> <li>■ Grundlagen der Gerontopsychiatrie und Geriatrie</li> <li>■ Grundlagen und spezielle Gebiete der Pflegewissenschaft</li> <li>■ Formen der Selbstpflege, Supervision, Balintarbeit</li> </ul>		
Abschluss	Staatliche Anerkennung mit Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung, Teilnahmezertifikat und Zeugnis der AGSB gemeinnützige GmbH		
Dauer	724 Seminarstunden in 22 Blöcken inkl. Prüfung/Kolloquium 8:30 bis 16:00 Uhr		
Fortbildungspunkte	40		
Seminargebühr	3.995 Euro		
Ort	Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH, Altenstein 9, 36648 Bad Liebenstein		
Termine	Block 1: 21.05. – 25.05.2012 Block 2: 18.06. – 22.06.2012 Block 3: 16.07. – 20.07.2012 Block 4: 17.09. – 21.09.2012 Block 5: 08.10. – 12.10.2012 Block 6: 12.11. – 16.11.2012 Block 7: 10.12. – 14.12.2012 Block 8: 07.01. – 11.01.2013	Block 9: 04.02. – 08.02.2013 Block 10: 25.02. – 01.03.2013 Block 11: 18.03. – 22.03.2013 Block 12: 08.04. – 12.04.2013 Block 13: 13.05. – 17.05.2013 Block 14: 10.06. – 14.06.2013 Block 15: 08.07. – 12.07.2013 Block 16: 16.09. – 20.09.2013	Block 17: 14.10. – 18.10.2013 Block 18: 04.11. – 08.11.2013 Block 19: 09.12. – 13.12.2013 Block 20: 13.01. – 17.01.2014 Block 21: 03.02. – 07.02.2014 Block 22: 10.03. – 14.03.2014 Inkl. Kolloquium und Prüfung
	Bei vorliegender Berufserlaubnis als Praxisanleiter (staatlicher Abschluss) werden 76 Unterrichtsstunden, als Hygienebeauftragter 38 Unterrichtsstunden und als verantwortliche Pflegefachkraft 468 Unterrichtsstunden für die Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft anerkannt. Weitere Details erfahren Sie bei Anmeldung.		



Thema	Die Weiterbildung soll durch die Vermittlung fundierter Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten dazu befähigen, in verschiedenen Bereichen der Pflege Management- und Leitungsaufgaben zu übernehmen. Insbesondere befähigt diese Weiterbildung die Teilnehmer, Abläufe und Prozesse im Verantwortungsbereich selbständig zu planen und zu organisieren, Mitarbeiter situationsgerecht und zielorientiert zu führen und den Pflegeprozess aktiv zu gestalten. Durch die Weiterbildung soll die Pflegefachkraft die zur Leitung eines pflegerischen Bereichs erforderlichen Managementkompetenzen, psychosoziale und kommunikative Kompetenzen sowie anwendungsbezogene pflegefachliche Kenntnisse erwerben.																
Zielgruppe	Pflegefachkräfte, die bereits als verantwortliche Pflegefachkräfte oder als stellvertretende PDL arbeiten bzw. sich auf die Leitung einer stationären Einrichtung vorbereiten möchten.																
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kommunikation und Gesprächsführung</li> <li>■ Ethische Entscheidungsfindung</li> <li>■ Grundlagen des Pflegeprozesses und der Dokumentation</li> <li>■ Methodik und Didaktik des Pflegeprozesses</li> <li>■ Pflegeprozess im Management</li> <li>■ Grundlagen des Qualitätsmanagements</li> <li>■ Methodik und Didaktik der Anleitung</li> <li>■ Grundlagen der Leitungstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>■ Grundlagen der Betriebswirtschaft</li> <li>■ Rechtliche Grundlagen der Altenhilfe</li> <li>■ Grundlagen der Gerontopsychiatrie und Geriatrie</li> <li>■ Grundlagen der Pflegewissenschaft</li> <li>■ Formen der Selbstpflege, Supervision, Balintarbeit</li> </ul>																
Abschluss	Staatliche Anerkennung mit Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung, Teilnahmezertifikat und Zeugnis der AGSB gemeinnützige GmbH																
Dauer	468 Seminarstunden in 14 Blöcken inkl. Prüfung/Kolloquium 8:30 bis 16:00 Uhr																
Fortbildungspunkte	40																
Seminargebühr	2.575 Euro																
Ort	Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH, Altenstein 9, 36648 Bad Liebenstein																
Termine	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">Block 1: 21.05. – 25.05.2012</td> <td style="width: 50%;">Block 9: 04.02. – 08.02.2013</td> </tr> <tr> <td>Block 2: 18.06. – 22.06.2012</td> <td>Block 10: 25.02. – 01.03.2013</td> </tr> <tr> <td>Block 3: 16.07. – 20.07.2012</td> <td>Block 11: 18.03. – 22.03.2013</td> </tr> <tr> <td>Block 4: 17.09. – 21.09.2012</td> <td>Block 12: 08.04. – 12.04.2013</td> </tr> <tr> <td>Block 5: 08.10. – 12.10.2012</td> <td>Block 13: 13.05. – 17.05.2013</td> </tr> <tr> <td>Block 6: 12.11. – 16.11.2012</td> <td>Block 14: 10.06. – 14.06.2013</td> </tr> <tr> <td>Block 7: 10.12. – 14.12.2012</td> <td>Inkl. Kolloquium und Prüfung</td> </tr> <tr> <td>Block 8: 07.01. – 11.01.2013</td> <td></td> </tr> </table>	Block 1: 21.05. – 25.05.2012	Block 9: 04.02. – 08.02.2013	Block 2: 18.06. – 22.06.2012	Block 10: 25.02. – 01.03.2013	Block 3: 16.07. – 20.07.2012	Block 11: 18.03. – 22.03.2013	Block 4: 17.09. – 21.09.2012	Block 12: 08.04. – 12.04.2013	Block 5: 08.10. – 12.10.2012	Block 13: 13.05. – 17.05.2013	Block 6: 12.11. – 16.11.2012	Block 14: 10.06. – 14.06.2013	Block 7: 10.12. – 14.12.2012	Inkl. Kolloquium und Prüfung	Block 8: 07.01. – 11.01.2013	
Block 1: 21.05. – 25.05.2012	Block 9: 04.02. – 08.02.2013																
Block 2: 18.06. – 22.06.2012	Block 10: 25.02. – 01.03.2013																
Block 3: 16.07. – 20.07.2012	Block 11: 18.03. – 22.03.2013																
Block 4: 17.09. – 21.09.2012	Block 12: 08.04. – 12.04.2013																
Block 5: 08.10. – 12.10.2012	Block 13: 13.05. – 17.05.2013																
Block 6: 12.11. – 16.11.2012	Block 14: 10.06. – 14.06.2013																
Block 7: 10.12. – 14.12.2012	Inkl. Kolloquium und Prüfung																
Block 8: 07.01. – 11.01.2013																	
	Bei vorliegender Berufserlaubnis als Praxisanleiter (staatlicher Abschluss) werden daraus bereits 76 Unterrichtsstunden für die Weiterbildung anerkannt. Weitere Details erfahren Sie bei Anmeldung.																

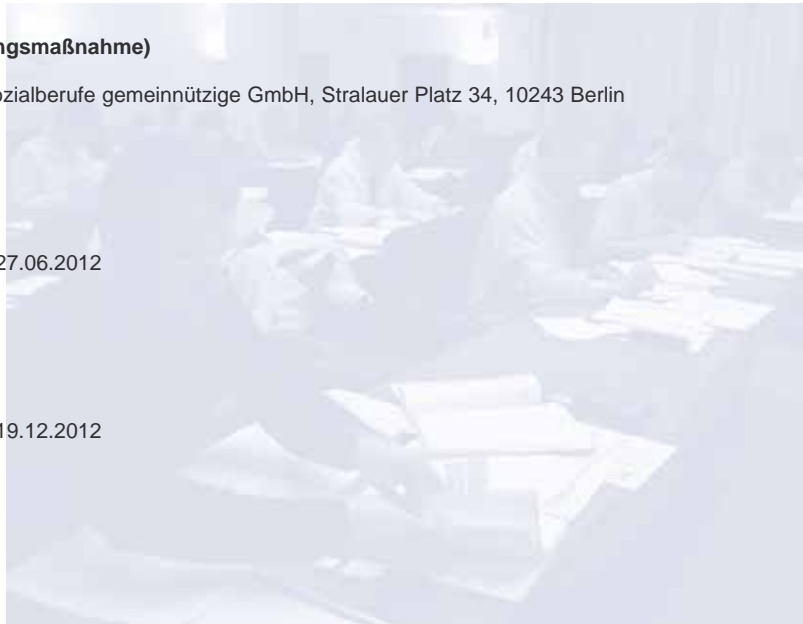


Thema	<p>Praxisanleiter leiten Altenpflegeschüler und/oder Gesundheits- und Krankenpflegeschüler im Rahmen ihrer Ausbildung in ihrer Praxiseinrichtung an und helfen den Schülern bei der Umsetzung der erlernten theoretischen Grundlagen in die Praxis. Ausbildende Einrichtungen müssen nachweisen, dass die praktische Ausbildung durch eine angemessene Zahl von qualifizierten Praxisanleitern sichergestellt ist.</p> <p>Grundlage der Weiterbildung sind die Richtlinien der Verordnung für die Weiterbildung zum Praxisanleiter des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit.</p>
Voraussetzungen	<p>Staatliche Anerkennung als Pflegefachkraft in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege und mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit im erlernten Beruf</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Institutionsbezogene Grundlagen und Rahmenbedingungen</li> <li>■ Pflegewissenschaftliche und fachtheoretische Grundlagen</li> <li>■ Pädagogisch-psychologische und didaktisch-methodische Grundlagen</li> <li>■ Planung der Ausbildung</li> <li>■ Anleitung und Beurteilung</li> <li>■ Förderung des Lernprozesses</li> <li>■ Kommunikation und Gesprächsführung</li> <li>■ Rechtliche Grundlagen</li> <li>■ Ethik</li> </ul>
Abschluss	<p>Staatliche Anerkennung mit Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung, Teilnahmezertifikat und Zeugnis der AGSB gemeinnützige GmbH</p>
Dauer	<p>224 Seminarstunden in 6 Blöcken inkl. Prüfung/Kolloquium 8:30 bis 16:00 Uhr</p>
Fortbildungspunkte	<p>20</p>
Seminargebühr	<p>1.090 Euro</p>
Ausbildungsort	<p>Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH, Altenstein 9, 36448 Bad Liebenstein</p>
Termine	<p>Block 1: 21.05. – 25.05.2012                  Block 2: 18.06. – 22.06.2012                  Block 3: 16.07. – 20.07.2012                  Block 4: 08.10. – 12.10.2012                  Block 5: 12.11. – 16.11.2012                  Block 6: 10.12. – 14.12.2012                  Inkl. Kolloquium und Prüfung</p>





Thema	Praxisanleiter leiten Altenpflegeschüler und/oder Gesundheits- und Krankenpflegeschüler im Rahmen ihrer Ausbildung in ihrer Praxiseinrichtung an und helfen den Schülern bei der Umsetzung der erlernten theoretischen Grundlagen in die Praxis. Auszubildende Einrichtungen müssen nachweisen, dass die praktische Ausbildung durch eine angemessene Zahl von qualifizierten Praxisanleitern sichergestellt ist.
Voraussetzungen	Staatliche Anerkennung als Pflegefachkraft in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege und mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit im erlernten Beruf
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Institutionsbezogene Grundlagen und Rahmenbedingungen</li> <li>■ Pflegewissenschaftliche und fachtheoretische Grundlagen</li> <li>■ Pädagogisch-psychologische und didaktisch-methodische Grundlagen</li> <li>■ Planung der Ausbildung</li> <li>■ Anleitung und Beurteilung</li> <li>■ Förderung des Lernprozesses</li> <li>■ Kommunikation und Gesprächsführung</li> <li>■ Rechtliche Grundlagen</li> <li>■ Ethik</li> </ul>
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH
Dauer	224 Seminarstunden in 5 Blöcken zzgl. Prüfung/Kolloquium (In der Ausbildung sind 3 Tage Praktikum mit Praxisauftrag enthalten.) 8:30 bis 16:00 Uhr
Fortbildungspunkte	20
Seminargebühr	1.090 Euro <b>(zugelassene AZWV-Weiterbildungsmaßnahme)</b>
Ausbildungsort	Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH, Stralauer Platz 34, 10243 Berlin
Termine	<p>Block 1: 20.02. – 24.02.2012                  Block 2: 19.03. – 23.03.2012                  Block 3: 16.04. – 20.04.2012                  Block 4: 21.05. – 25.05.2012                  Block 5: 18.06. – 22.06.2012                  Prüfung und Kolloquium: 25.06. – 27.06.2012</p> <p>Block 1: 20.08. – 24.08.2012                  Block 2: 17.09. – 21.09.2012                  Block 3: 15.10. – 19.10.2012                  Block 4: 12.11. – 16.11.2012                  Block 5: 10.12. – 14.12.2012                  Prüfung und Kolloquium: 17.12. – 19.12.2012</p>





<p>Thema</p>	<p>Welche Formen der Betreuung, Pflege und Begleitung brauchen Menschen, die am Ende ihres Lebens stehen? Was ist für diese Menschen wirklich wichtig? Welchen Beitrag können Pflegenden leisten, um die Lebensqualität für schwerkranke und sterbende Menschen zu erhalten?</p> <p>Durch Teilnahme an dieser Weiterbildung erwerben Sie das Wissen zu pflegerischen, rechtlichen, qualitätsrelevanten und organisatorischen Aspekten der Palliativversorgung. Sie reflektieren die eigenen Vorstellungen von Leben, Sterben, Tod und Trauer und schulen Ihre kommunikative Kompetenz. Dies befähigt Sie, Patienten und ihre Angehörigen in pflegerischer, psychosozialer und spiritueller Hinsicht zu begleiten und Geborgenheit in der letzten entscheidenden Lebensphase zu vermitteln.</p> <p>Grundlage der Weiterbildung sind die Richtlinien der Verordnung für die Weiterbildung zur Pflegefachkraft in der Palliativversorgung des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit.</p>
<p>Voraussetzungen</p>	<p>Staatliche Anerkennung als Pflegefachkraft in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege und mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit im erlernten Beruf</p>
<p>Inhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Theoretische Grundlagen der Kommunikation</li> <li>■ Ethische Entscheidungsfindung, ethische Aspekte der Palliativpflege</li> <li>■ Grundlagen Pflegeprozess und Dokumentation</li> <li>■ Rechtliche Grundlagen</li> <li>■ Grundlagen Palliativ Care</li> <li>■ Ausgewählte medizinische und pflegerische Aspekte der Palliativpflege</li> <li>■ Psychosoziale, spirituelle und kulturelle Aspekte der Palliativpflege</li> </ul>
<p>Abschluss</p>	<p>Staatliche Anerkennung mit Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung, Teilnahmezertifikat und Zeugnis der AGSB gemeinnützige GmbH</p>
<p>Dauer</p>	<p>250 Seminarstunden in 6 Blöcken inkl. Prüfung/Kolloquium 8:30 bis 16:00 Uhr</p>
<p>Fortbildungspunkte</p>	<p>20</p>
<p>Seminargebühr</p>	<p>1.795 Euro</p>
<p>Ausbildungsort</p>	<p>Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH, Altenstein 9, 36448 Bad Liebenstein</p>
<p>Termine</p>	<p>Block 1: 21.05. – 25.05.2012                  Block 2: 18.06. – 22.06.2012                  Block 3: 16.07. – 20.07.2012                  Block 4: 17.09. – 21.09.2012                  Block 5: 08.10. – 12.10.2012                  Block 6: 12.11. – 16.11.2012                  Inkl. Kolloquium und Prüfung</p>

<p>Thema</p>	<p>Die demographische Entwicklung und die daraus resultierenden notwendigen Veränderungen führen in Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege zu einem enormen Wandel. Gerade in der Betreuung demenziell erkrankter und psychisch veränderter alter Menschen wird den Pflegefachkräften ein hohes Maß an Flexibilität und Professionalität abverlangt. Die professionelle und menschenwürdige Pflege und Betreuung erfordern neue personelle und organisatorische Konzepte.</p> <p>Diese Weiterbildung soll dazu befähigen, körperlich, psychisch erkrankte und/ oder behinderte alte Menschen fachgerecht zu betreuen und zu pflegen. Im Vordergrund stehen hierbei der Ausbau eigener Vernetzungs- und Kooperationsfähigkeiten, die Erweiterung von Handlungskompetenzen sowie die Ausprägung von Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen.</p> <p>Grundlage der Weiterbildung sind die Richtlinien der Verordnung für die Weiterbildung zur Fachpflegekraft für Geriatrie und Gerontopsychiatrie des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit.</p>
<p>Voraussetzungen</p>	<p>Staatliche Anerkennung als Pflegefachkraft in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege und mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit im erlernten Beruf</p>
<p>Inhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen der Kommunikation</li> <li>■ Ethische Entscheidungsfindung</li> <li>■ Grundlagen des Pflegeprozess und der Dokumentation</li> <li>■ Rechtliche Grundlagen, spezielle Rechtsfragen der Pflege</li> <li>■ Grundlagen des Qualitätsmanagements, Qualitätsmanagement in der Pflege</li> <li>■ Methodik und Didaktik der Anleitung</li> <li>■ Grundlagen der Führungs- und Leitungstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>■ Betriebswirtschaftliche Grundlagen</li> <li>■ Grundlagen der Geriatrie und Gerontopsychiatrie</li> <li>■ Spezielle Konzepte der Geriatrie und Gerontopsychiatrie</li> <li>■ Netzwerke der Betreuung</li> <li>■ Sterbebegleitung</li> <li>■ Grundlagen der Pflegewissenschaft, spezielle Gebiete der Pflegewissenschaft</li> <li>■ Formen der Selbstpflege, Supervision/Balintarbeit</li> </ul> 

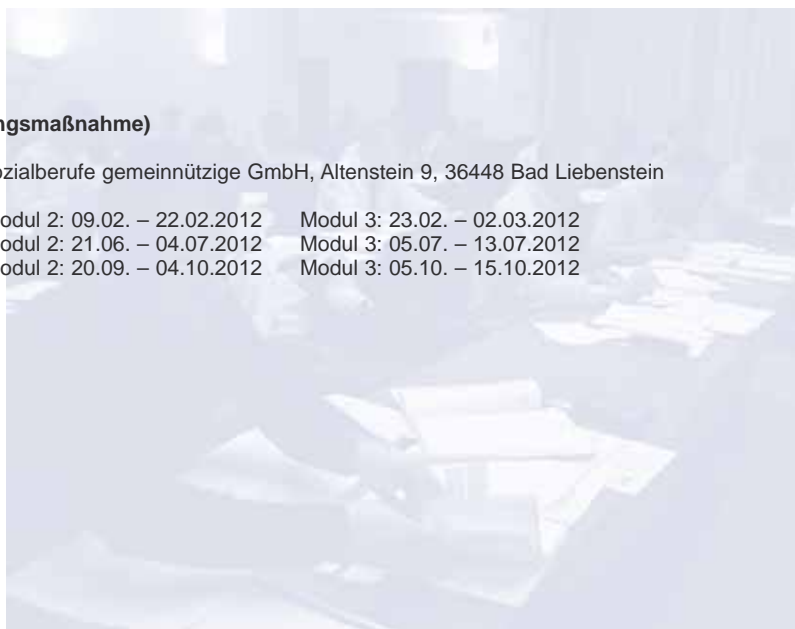


Abschluss	Staatliche Anerkennung mit Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung, Teilnahmezertifikat und Zeugnis der AGSB gemeinnützige GmbH	
Dauer	720 Seminarstunden in 22 Blöcken inkl. Prüfung/Kolloquium 8:30 bis 16:00 Uhr	
Fortbildungspunkte	40	
Seminargebühr	3.495 Euro	
Ausbildungsort	Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH, Altenstein 9, 36448 Bad Liebenstein	
Termine	Block 1: 21.05. – 25.05.2012 Block 2: 18.06. – 22.06.2012 Block 3: 16.07. – 20.07.2012 Block 4: 17.09. – 21.09.2012 Block 5: 08.10. – 12.10.2012 Block 6: 12.11. – 16.11.2012 Block 7: 10.12. – 14.12.2012 Block 8: 07.01. – 11.01.2013 Block 9: 04.02. – 08.02.2013 Block 10: 25.02. – 01.03.2013 Block 11: 18.03. – 22.03.2013 Inkl. Kolloquium und Prüfung	Block 12: 08.04. – 12.04.2013 Block 13: 13.05. – 17.05.2013 Block 14: 10.06. – 14.06.2013 Block 15: 08.07. – 12.07.2013 Block 16: 16.09. – 20.09.2013 Block 17: 14.10. – 18.10.2013 Block 18: 04.11. – 08.11.2013 Block 19: 09.12. – 13.12.2013 Block 20: 13.01. – 17.01.2014 Block 21: 03.02. – 07.02.2014 Block 22: 10.03. – 14.03.2014





Thema	Demenziell erkrankte Menschen brauchen nicht nur Hilfe bei der körperlichen Pflege, sie haben auch erheblichen allgemeinen Beaufsichtigungs- und Betreuungsbedarf. Die modulare Weiterbildung befähigt die Teilnehmer, die betroffenen Heimbewohner bei ihren alltäglichen Aktivitäten zu unterstützen und ihre Lebensqualität zu erhöhen.		
Zielgruppe	Interessenten im Bereich soziale Pflege		
Inhalt	<p><b>Modul 1 (100 h)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen oder geistige Behinderungen</li> <li>■ Gesundheit und Krankheit im Alter</li> <li>■ Grundkenntnisse der Kommunikation und des Umgangs mit Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen</li> <li>■ Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation</li> </ul> <p><b>Modul 2 (80 h)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Betreuungspraktikum in einem Pflegeheim</li> </ul> <p><b>Modul 3 (60 h)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rechtskunde</li> <li>■ Vertiefen der Kenntnisse, Methoden und Techniken des Umgangs mit betreuungsbedürftigen Menschen</li> <li>■ Hauswirtschaft und Ernährungslehre</li> <li>■ Kommunikation der an der Pflege Beteiligten</li> </ul>		
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH		
Dauer	160 Seminarstunden Theorie und 80 Seminarstunden Praxis in 3 Blöcken 8:30 bis 16:00 Uhr		
Fortbildungspunkte	18		
Seminargebühr	777 Euro <b>(zugelassene AZWV-Weiterbildungsmaßnahme)</b>		
Ausbildungsort	Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH, Altenstein 9, 36448 Bad Liebenstein		
Termine	Modul 1: 23.01. – 08.02.2012 Modul 1: 04.06. – 20.06.2012 Modul 1: 03.09. – 19.09.2012	Modul 2: 09.02. – 22.02.2012 Modul 2: 21.06. – 04.07.2012 Modul 2: 20.09. – 04.10.2012	Modul 3: 23.02. – 02.03.2012 Modul 3: 05.07. – 13.07.2012 Modul 3: 05.10. – 15.10.2012



Thema	Der Pflegebasiskurs bietet den professionellen Einstieg in die ambulante und stationäre Alten- und Krankenpflege. Berufsstarter als auch bereits in der Pflege Tätige bekommen einen Gesamtüberblick, können theoretisches Grundwissen erwerben und bestehende Fachkenntnisse auffrischen, ohne eine aufwändige Zusatzausbildung belegen zu müssen.										
Zielgruppe	Personen mit Interesse an der Alten- und Krankenpflege, Pflegekräfte, Pflegefachkräfte										
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ausgewählte rechtliche Themen</li> <li>■ Anatomie und Physiologie</li> <li>■ Wahrnehmen und Beobachten</li> <li>■ Raumgestaltung</li> <li>■ Lagerung und Mobilisation im Krankenbett</li> <li>■ Körperfunktionen und Überprüfung der Vitalzeichen</li> <li>■ Ernährung, Ess- und Schluckstörungen</li> <li>■ Kommunikation und Beschäftigung</li> <li>■ Spezielle Krankheitsbilder und Pflegemöglichkeiten</li> <li>■ Umgang mit Sterben und Tod</li> <li>■ Vermeidung von Zweiterkrankungen</li> </ul>										
Abschluss	Teilnahmezertifikat der AGSB gemeinnützige GmbH										
Dauer	120 Seminarstunden Theorie und 80 Seminarstunden Praxis 8:30 bis 16:00 Uhr										
Fortbildungspunkte	18										
Seminargebühr	580 Euro <b>(zugelassene AZWV-Weiterbildungsmaßnahme)</b>										
Ort/Termine	<table border="0"> <tr> <td>Berlin</td> <td>06.02. – 09.03.2012</td> </tr> <tr> <td>Berlin</td> <td>10.04. – 15.05.2012</td> </tr> <tr> <td>Berlin</td> <td>04.06. – 06.07.2012</td> </tr> <tr> <td>Berlin</td> <td>27.08. – 28.09.2012</td> </tr> <tr> <td>Berlin</td> <td>05.11. – 07.12.2012</td> </tr> </table>	Berlin	06.02. – 09.03.2012	Berlin	10.04. – 15.05.2012	Berlin	04.06. – 06.07.2012	Berlin	27.08. – 28.09.2012	Berlin	05.11. – 07.12.2012
Berlin	06.02. – 09.03.2012										
Berlin	10.04. – 15.05.2012										
Berlin	04.06. – 06.07.2012										
Berlin	27.08. – 28.09.2012										
Berlin	05.11. – 07.12.2012										





Thema	Den Teilnehmern werden Kenntnisse auf dem Gebiet des vorbeugenden (baulichen, anlagentechnischen, organisatorischen) Brandschutzes und des abwehrenden Brandschutzes vermittelt. Nach Abschluss der Ausbildung sind sie in der Lage, die Aufgaben und Pflichten des Brandschutzbeauftragten fachgerecht zu erfüllen.														
Zielgruppe	Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheits- und Umweltschutzbeauftragte, Versicherungsfachleute, Personen in Unternehmen oder Einrichtungen, in denen auf Grund ihrer Beschaffenheit, baulichen Gegebenheit, der Personengefährdung der angewendeten Arbeitsverfahren, der Menge und Art der eingesetzten Arbeitsstoffe ein erhöhtes Brandrisiko besteht. Hier ist die Bestellung eines Brandschutzbeauftragten erforderlich.														
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufgaben, Rechte und Pflichten des Brandschutzbeauftragten</li> <li>■ Ursachen für Brände und Explosionen, Gegenmaßnahmen</li> <li>■ Vorbeugender Brandschutz: technisch, baulich, organisatorisch</li> <li>■ Besondere Brandrisiken im Unternehmen</li> <li>■ Fallbeispiele, Lehren aus Schäden</li> <li>■ Baulicher und anlagentechnischer Brandschutz</li> <li>■ Abwehrender Brandschutz</li> <li>■ Alarmplan, Feuerwehr, Brandschutzordnung</li> <li>■ Flucht- und Rettungswege</li> <li>■ Sicherheits- und Gesundheitskennzeichnung</li> <li>■ Ablauf- und Organisationspläne für den Brandschutz</li> <li>■ Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz</li> <li>■ Brandmeldeanlagen</li> </ul>														
Abschluss	TIC-Zertifikat Brandschutzbeauftragter (TÜV®) der Zertifizierungsstelle für Systeme und Personal des TÜV Thüringen e.V. Zur Erlangung des TIC-Zertifikates ist ein gesonderter Antrag an die Zertifizierungsstelle für Systeme und Personal des TÜV Thüringen e.V. zu stellen.														
Dauer	24 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr														
Fortbildungspunkte	12														
Seminargebühr	790 Euro														
Orte/Termine	<table border="0"> <tr> <td>Berlin</td> <td>20.02. – 22.02.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>05.03. – 07.03.2012</td> </tr> <tr> <td>Erfurt</td> <td>07.05. – 09.05.2012</td> </tr> <tr> <td>Leipzig</td> <td>25.06. – 27.06.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>10.09. – 12.09.2012</td> </tr> <tr> <td>Schweinfurt</td> <td>22.10. – 24.10.2012</td> </tr> <tr> <td>Fulda</td> <td>12.11. – 14.11.2012</td> </tr> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>	Berlin	20.02. – 22.02.2012	Bad Liebenstein	05.03. – 07.03.2012	Erfurt	07.05. – 09.05.2012	Leipzig	25.06. – 27.06.2012	Bad Liebenstein	10.09. – 12.09.2012	Schweinfurt	22.10. – 24.10.2012	Fulda	12.11. – 14.11.2012
Berlin	20.02. – 22.02.2012														
Bad Liebenstein	05.03. – 07.03.2012														
Erfurt	07.05. – 09.05.2012														
Leipzig	25.06. – 27.06.2012														
Bad Liebenstein	10.09. – 12.09.2012														
Schweinfurt	22.10. – 24.10.2012														
Fulda	12.11. – 14.11.2012														





Thema	Das Ziel des Lehrgangs besteht im Erwerb von Kenntnissen über arbeitsschutzrechtliche Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland und Möglichkeiten zur Durchsetzung des Arbeitsschutzes in der Praxis der Betriebe und Einrichtungen unter marktwirtschaftlichen Bedingungen durch Unterstützung der Sicherheitsbeauftragten.
Zielgruppe	Personen, die vom Unternehmer nach § 22 SGB VII als Sicherheitsbeauftragte zu bestellen sind und Grundwissen für die Wahrnehmung dieser Funktion erwerben sollen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rechtsgrundlagen, Stellung und Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten</li> <li>■ Die gesetzliche Unfallversicherung, Unfallverhütung und Leistungen bei Arbeits- und Wegeunfällen sowie Berufskrankheiten</li> <li>■ Allgemeine Vorschriften, Pflichten der Versicherten</li> <li>■ Persönliche Schutzausrüstungen</li> <li>■ Organisation der betrieblichen Sicherheitsarbeit und der Ersten Hilfe</li> <li>■ Gefährdungsanalysen im Arbeitsschutz</li> <li>■ Unterweisungen im Arbeitsschutz</li> <li>■ Technische Maßnahmen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit</li> <li>■ Ausgewählte Fragen der Ergonomie</li> <li>■ Gefahrstoffe</li> </ul>
Abschluss	Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an der Vermittlung des Grundwissens für Sicherheitsbeauftragte gemäß SGB VII § 22
Dauer	24 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr
Fortbildungspunkte	12
Seminargebühr	595 Euro
Ort/Termine	<p>Bad Liebenstein 14.02. – 16.02.2012                  Bad Liebenstein 19.06. – 21.06.2012                  Bad Liebenstein 18.09. – 20.09.2012                  Bad Liebenstein 20.11. – 22.11.2012</p> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>



Thema	<p>Nach dem Heimgesetz (§ 11) ist ausreichender Schutz vor Infektionen und die Einhaltung von Hygieneanforderungen in Pflegeeinrichtungen sicher zu stellen, d.h. hier ist entsprechende Sachkunde gefordert, die über den Hygienebeauftragten gewährleistet wird. Im Rahmen unserer Fortbildung lernen die Teilnehmer die wichtigsten Hygieneregeln kennen. Sie erhalten Hinweise und praktische Tipps zur Umsetzung der notwendigen Vorgaben sowie Argumente zur Einführung der erforderlichen Hygienemaßnahmen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Desinfektions- und Hygienepläne für ihre Einrichtung zu erstellen und die Mitarbeiter zu hygienebewusstem Handeln zu motivieren.</p>
Zielgruppe	<p>Hygieneverantwortliche aus stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen Grundkenntnisse im Bereich Hygiene sind erforderlich.</p>
Inhalt	<p><b>Hygienebeauftragter</b></p> <p><b>Modul 1 – Basismodul - Hygienegrundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aufgaben des Hygienebeauftragten</li> <li>■ Hygieneschulung nach VO (EG) Nr. 852/2004</li> <li>■ Infektionsschutzgesetz § 43 (4) – Folgebelehrung (Die Schulungsinhalte orientieren sich an der DIN 10514.)</li> <li>■ Einführung in die Bakteriologie, Virologie, Mykologie und Parasitologie</li> <li>■ Schädlingsvorsorge und -bekämpfung, Reinigung, Desinfektion</li> </ul> <p><b>Modul 2 – Kinder- und Jugendeinrichtungen (Schulen, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Kinder- und Jugendheime, betreute Wohngruppen u.ä.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Raum- und gebäudetechnische Anforderungen</li> <li>■ Personal- und Körperhygiene</li> <li>■ Trinkwasserhygiene</li> <li>■ Küchen- und Lebensmittelhygiene</li> <li>■ Hygiene im Außenbereich, Reinigung, Desinfektion, Abfallentsorgung</li> <li>■ Schriftliche Abschlussprüfung</li> </ul> <p><b>Modul 3 – Lebensmittelunternehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Anforderungen der Lebensmittelhygieneverordnung, HACCP und LFGB</li> <li>■ Raum- und gebäudetechnische Anforderungen</li> <li>■ Lebensmittelmikrobiologie</li> <li>■ Prozess-, Personal- und Körperhygiene</li> <li>■ Schriftliche Abschlussprüfung, Ausstellung eines Belehrungsnachweises gemäß IfSG § 43 (4,5)</li> <li>■ Die Schulungsinhalte orientieren sich an der DIN 10514 und an der LMHV von 8/2007.</li> </ul> <p><b>Modul 4 – Pflegeeinrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gesetze, Normen und Richtlinien (HACCP und LFGB, EU-Verordnungen)</li> <li>■ Nosokomiale Infektionen</li> <li>■ Reinigung, Desinfektion und Sterilisation, Präventionsmaßnahmen</li> <li>■ Aufbereitung von Medizinprodukten</li> <li>■ Gemeinschaftsbäder – Wasser- und Badhygiene</li> <li>■ Sozialhygiene (Hausreinigung, Betten- und Wäschehygiene)</li> <li>■ Hygiene in der Altenpflege</li> <li>■ Ablauf Hausbegehung</li> <li>■ Arbeits-, Berufs-, Bereichs- und Schutzkleidung</li> <li>■ Tierhaltung</li> <li>■ Schriftliche Abschlussprüfung</li> </ul>





Abschluss	TIC-Zertifikat Hygienebeauftragter (TÜV®) der Zertifizierungsstelle für Systeme und Personal des TÜV Thüringen e.V. Zur Erlangung des TIC-Zertifikates ist ein gesonderter Antrag an die Zertifizierungsstelle für Systeme und Personal des TÜV Thüringen e.V. zu stellen.																																												
Dauer	Module 1, 2, 3: je Modul 16 Seminarstunden Modul 4: 24 Seminarstunden 8:30 bis 16:00 Uhr																																												
Fortbildungspunkte	Insgesamt 18																																												
Seminargebühr	Modul 1: 425 Euro Modul 2: 425 Euro Modul 3: 425 Euro Modul 4: 595 Euro																																												
Orte/Termine	<table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;"></th> <th style="width: 20%;">Modul 1</th> <th style="width: 20%;">Modul 2</th> <th style="width: 20%;">Modul 3</th> <th style="width: 25%;">Modul 4</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Berlin</td> <td>06.02. – 07.02.2012</td> <td>13.02. – 14.02.2012</td> <td>15.02. – 16.02.2012</td> <td>08.02. – 10.02.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>15.03. – 16.03.2012</td> <td>29.03. – 30.03.2012</td> <td>12.04. – 13.04.2012</td> <td>25.04. – 27.04.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>07.06. – 08.06.2012</td> <td>05.07. – 06.07.2012</td> <td>12.07. – 13.07.2012</td> <td>25.07. – 27.07.2012</td> </tr> <tr> <td>Berlin</td> <td>04.06. – 05.06.2012</td> <td>11.06. – 12.06.2012</td> <td>13.06. – 14.06.2012</td> <td>06.06. – 08.06.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>06.09. – 07.09.2012</td> <td>27.09. – 28.09.2012</td> <td>11.10. – 12.10.2012</td> <td>24.10. – 26.10.2012</td> </tr> <tr> <td>Berlin</td> <td>08.10. – 09.10.2012</td> <td>15.10. – 16.10.2012</td> <td>17.10. – 18.10.2012</td> <td>10.10. – 12.10.2012</td> </tr> <tr> <td>Bad Liebenstein</td> <td>08.11. – 09.11.2012</td> <td>29.11. – 30.11.2012</td> <td>13.12. – 14.12.2012</td> <td>19.12. – 21.12.2012</td> </tr> </tbody> </table> <p>Weitere Orte und Termine auf Anfrage.</p>						Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Berlin	06.02. – 07.02.2012	13.02. – 14.02.2012	15.02. – 16.02.2012	08.02. – 10.02.2012	Bad Liebenstein	15.03. – 16.03.2012	29.03. – 30.03.2012	12.04. – 13.04.2012	25.04. – 27.04.2012	Bad Liebenstein	07.06. – 08.06.2012	05.07. – 06.07.2012	12.07. – 13.07.2012	25.07. – 27.07.2012	Berlin	04.06. – 05.06.2012	11.06. – 12.06.2012	13.06. – 14.06.2012	06.06. – 08.06.2012	Bad Liebenstein	06.09. – 07.09.2012	27.09. – 28.09.2012	11.10. – 12.10.2012	24.10. – 26.10.2012	Berlin	08.10. – 09.10.2012	15.10. – 16.10.2012	17.10. – 18.10.2012	10.10. – 12.10.2012	Bad Liebenstein	08.11. – 09.11.2012	29.11. – 30.11.2012	13.12. – 14.12.2012	19.12. – 21.12.2012
	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4																																									
Berlin	06.02. – 07.02.2012	13.02. – 14.02.2012	15.02. – 16.02.2012	08.02. – 10.02.2012																																									
Bad Liebenstein	15.03. – 16.03.2012	29.03. – 30.03.2012	12.04. – 13.04.2012	25.04. – 27.04.2012																																									
Bad Liebenstein	07.06. – 08.06.2012	05.07. – 06.07.2012	12.07. – 13.07.2012	25.07. – 27.07.2012																																									
Berlin	04.06. – 05.06.2012	11.06. – 12.06.2012	13.06. – 14.06.2012	06.06. – 08.06.2012																																									
Bad Liebenstein	06.09. – 07.09.2012	27.09. – 28.09.2012	11.10. – 12.10.2012	24.10. – 26.10.2012																																									
Berlin	08.10. – 09.10.2012	15.10. – 16.10.2012	17.10. – 18.10.2012	10.10. – 12.10.2012																																									
Bad Liebenstein	08.11. – 09.11.2012	29.11. – 30.11.2012	13.12. – 14.12.2012	19.12. – 21.12.2012																																									

## ANMELDUNG



Seminartitel	
Termin	
Ort	

**Teilnehmer**

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Tätigkeit	

**Firma**

Firmenname		
Straße		
PLZ, Ort		
	Telefon:	Telefax:
	E-Mail:	
Ansprechpartner/in		

**Abweichende Rechnungsanschrift**

Firma	
Abteilung	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax	

Die Anmeldung erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen der AGSB gemeinnützige GmbH. „Ein Rücktritt von der Anmeldung muss in schriftlicher Form erfolgen und ist nur bis spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn kostenfrei möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen gemäß unseren AGB bei später eingehendem Widerruf oder Nichterscheinen bzw. vorzeitigem Abbruch das volle Seminarentgelt in Rechnung stellen. Entscheidend ist das Datum, an dem Ihre schriftliche Rücktrittsmeldung bei der AGSB gemeinnützige GmbH eingeht...“ (Auszug aus den Teilnahmebedingungen der AGSB gemeinnützige GmbH)

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift

Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung, die wir Ihnen schriftlich bestätigen.  
Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Teilnahmebedingungen.  
Die ausführlichen Geschäftsbedingungen senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu.

# Teilnahmebedingungen

## 1. Teilnahme

Die Veranstaltungen der Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH stehen jedem Interessenten offen.

## 2. Anmeldungen

Anmeldungen richten Sie bitte mit genauer Anschrift und Berufsangabe an die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH, Altenstein 9, 36448 Bad Liebenstein. Bitte nehmen Sie jede Anmeldung gesondert vor. Mit der Anmeldung erkennen Sie als Teilnehmer diese Teilnahmebedingungen an. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich, sobald sie vom Veranstalter schriftlich bestätigt wurde.

## 3. Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr wird mit Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug fällig.

Gebürensschuldner ist der Vertragspartner, unabhängig von Leistungen Dritter. Eine Aushändigung des Zertifikates/bzw. der Teilnahmebescheinigung kann erst mit Zahlung der Teilnahmegebühr erfolgen. Die Lern- und Arbeitsmittel werden, soweit nicht anders in den Seminarinformationen erwähnt, durch die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH gestellt und sind in den Seminargebühren enthalten.

## 4. Rücktritt und Kündigung

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss in schriftlicher Form erfolgen und ist nur bis spätestens 2 Wochen vor Seminarbeginn kostenfrei möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen gemäß unseren AGBs bei später eingehendem Widerruf oder Nichterscheinen bzw. vorzeitigem Abbruch das volle Seminarentgelt in Rechnung stellen. Entscheidend ist das Datum, an dem Ihre schriftliche Rücktrittsmeldung bei der Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH eingeht. Aus Kulanz akzeptieren wir jedoch auch die Seminarteilnahme von Ersatzpersonen. Für das Thema Qualitätsmanagement ist dies nur bedingt möglich, da für die Teilnahme und Zertifizierung bestimmte Zugangsvoraussetzungen erforderlich sind.

Diese Regelung gilt auch für in sich selbständige Module oder Zyklen bei Veranstaltungskomplexen.

## 5. Durchführung der Veranstaltung, Terminverschiebung

Die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH behält sich vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder aus anderen Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, Veranstaltungen zu verschieben bzw. abzusagen. Der Teilnehmer wird kurzfristig benachrichtigt. Änderungen bzw. Verschiebungen hinsichtlich der Seminarorte, Termine, Programmablauf, Inhalt, Dozenten, Kursgebühren nach freier Vereinbarung bei zu geringer Teilnehmerzahl und bei Irrtum bleiben vorbehalten.

## 6. Haftung

Bei einer Absage durch die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH werden bereits gezahlte Teilnehmergebühren zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH haftet nicht für den Verlust oder den Diebstahl mitgebrachter Gegenstände. Die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH haftet für unmittelbare Schäden, die sie zu vertreten hat, unabhängig aus welchen Rechtsgründen die Schäden herrühren mögen, nur insoweit, als ihr Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen wird. Eine Haftung für mittelbare Personen-, Sach- und Vermögensschäden sowie für Folgeschäden ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Gerichtsstand für beide Teile ist Erfurt.

---

### Anmeldung/Anfragen:

Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH  
Altenstein 9, 36448 Bad Liebenstein

### Ihre Ansprechpartnerinnen:

#### Frau Müller

Telefon 036961 526129  
Telefax 036961 526140  
E-Mail [info@agsb-ggmbh.de](mailto:info@agsb-ggmbh.de)

#### Frau Geißler

Telefon 036961 526113  
Telefax 036961 526140  
E-Mail [info@agsb-ggmbh.de](mailto:info@agsb-ggmbh.de)

#### Frau Krugel

Telefon 0361 30190055  
Telefax 0361 30190018  
E-Mail [kkrugel@agsb-ggmbh.de](mailto:kkrugel@agsb-ggmbh.de)

### Herausgeber:

#### AGSB

Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH  
Melchendorfer Straße 64, 99096 Erfurt

---

© Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH

Abgabe kostenlos

Projektleitung: Kerstin Krugel

Redaktionsschluss: 28.10.2011

Begriffe, Hinweise und Abbildungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gemeinnützige GmbH kann für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Programmänderungen oder Terminverschiebungen nach Drucklegung lassen sich mitunter nicht vermeiden.

Nachdrucke oder Änderungen des Inhaltes sind nicht gestattet.

Bildnachweis/Fotos: TÜV Thüringen, Haema AG ([www.haema.de](http://www.haema.de)), © Alexander Raths - Fotolia.com, © Otmar Kittel - Fotolia.com, © Thomas Berg - Fotolia.com, © Birute Vijikiene - Fotolia.com

# ERFOLGSBAUSTEINE



QUALITÄT

SICHERHEIT

ZUVERLÄSSIGKEIT

TÜV Thüringen e.V.  
Melchendorfer Str. 64  
99096 Erfurt  
[info@tuev-thueringen.de](mailto:info@tuev-thueringen.de)  
[www.tuev-thueringen.de](http://www.tuev-thueringen.de)



Mit Sicherheit in guten Händen!